

---

## Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 28.03.2008 15:58

---

Fü Jim Pansen:

Wieder einmal sind spontan bei ungeimpften Waldorfschülern gleichzeitig Masernviren aus dem Nichts entstanden.

Ansteckung ist ja nicht, gell?

27.03.2008

Wieder Masernfälle in Bayern

In Bayern sind erneut die Masern ausgebrochen. Wie die Gesundheitsämter in Bad Reichenhall und Traunstein mitteilten, sind mindestens 15 Kinder aus Bayern an Masern erkrankt. Fast alle betroffenen Schüler im Alter zwischen 10 und 19 Jahren besuchen die Rudolf-Steiner-Schule im grenznahen Salzburg. Nach Angaben der dortigen Gesundheitsbehörden sind seit Mitte März inzwischen mehr als 60 Kinder erkrankt. Alle betroffenen Kinder waren nicht gegen Masern geimpft. Um eine weitere Ausbreitung der Masern zu verhindern, bleibt die private Waldorfschule in Salzburg-Langwied bis zum 31. März geschlossen. Die Einrichtung, zu der auch ein Kindergarten mit Tagesbetreuung gehört, wird von etwa 400 Kindern besucht – darunter auch mehr als 70 aus Bayern. Da viele der Kinder in der Rudolf-Steiner-Einrichtung aus weltanschaulichen Gründen nicht gegen Masern geimpft sind, befürchten die Behörden einen weiteren Anstieg der Erkrankungszahlen.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 28.03.2008 16:33

---

Ja, genau, in Duisburg war's damals auch ne Gesamtschule. Wahrscheinlich haben die dort auch aus weltanschaulichen Gründen nicht geimpft ...

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 28.03.2008 16:40

---

Liesa schrieb:

Ja, genau, in Duisburg war's damals auch ne Gesamtschule. Wahrscheinlich haben die dort auch aus weltanschaulichen Gründen nicht geimpft ...

Was soll das jetzt?

Auch in Duisburg waren hauptsächlich ungeimpfte betroffen. Aus welchen Gründen nicht geimpft wird ist den Masernviren schnuppe. In Duisburg hatte es vermutlich soziologische Gründe und keine ideologischen.

Es ist aber nunmal so dass einer der Hauptgründe ideologischer Natur ist, oder glaubst du dass die Leute die ihre Kinder ungeimpft zu Antroposophen-Schulen schicken allesamt persönlich schlechte Erfahrungen mit Impfungen gemacht haben?

Es gibt etliche Beispiele dafür dass diese Art von ideologisch geprägten Schulen Keimzelle für Masernepidemien waren. Willste das bestreiten?

Mich würde interessieren ob Jim erklären kann wie das mit seiner Theorie zusammenpasst das sich Masern nicht über Ansteckung verbreiten, sondern im Individuum "entstehen". Wie eigentlich?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 28.03.2008 16:48

---

Sagt Jim doch gar nicht --- hallo, Jim! :super:

=====

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 28.03.2008 22:01

Paprika schrieb:

Mich würde interessieren ob Jim erklären kann wie das mit seiner Theorie zusammenpasst das sich Masern nicht über Ansteckung verbreiten, sondern im Individuum "entstehen". Wie eigentlich?

Ich hab nie gesagt, dass man Masern grundsätzlich nicht übertragen kann.

Letztlich müssen sie aber irgendwo entstanden sein - es sei denn der Liebe Gott hatte Masern, als er die Welt erschaffen hat. Oder man geht gleich zu den Kreationisten - dann hat Gott die Masern eben absichtlich erschaffen.

Jedenfalls ist es durchaus denkbar, dass Erreger neu entstehen (die Möglichkeit besteht ganz offensichtlich - streiten kann man nur über die Häufigkeit mit der das passiert). Andererseits sind Masern sehr an den Menschen als Wirt angepasst, d.h. ohne Menschen keine Masern. Umgekehrt wird es nicht ganz so krass sein, aber dennoch muss man damit rechnen, dass es zu Nebenwirkungen kommt, wenn ein jahrtausendlang in unserer Umwelt vorhandener Faktor einfach ausgerottet wird.

Aber naja, solange Masern verimpft werden kann man sie nicht ausrotten. Irgendwo muss noch eine Masernkultur übrig sein, aus der man Impfstoff herstellen kann. Während sich "wilde" Masern mit der Zeit weiter an den Menschen anpassen können, ist das beim immer gleichen Impfstamm unmöglich. Durchaus denkbar also, dass irgendwann die Impfmasern gefährlicher sind als der Wildtyp.

Aber zurück zu Bayern:

Wie erklärt man einen Masernausbruch ohne spontane Entstehung? Da bleibt nur die Ansteckung. Und wer hat jetzt die Waldorfschüler angesteckt? Muss ein Nicht-Waldörfler gewesen sein, denn sonst hätten die Masern ja innerhalb der Anthroposophen zirkulieren müssen. Dann hätten sie auch schon viel früher ausbrechen müssen.

Tut mir ja echt leid, aber offensichtlich sind die Waldörfler nicht die Schuldigen, sondern nur die Opfer. Gerade weil man spontane Entstehung als Ursache nicht gelten lässt.

Man verwechsle meine Offenheit für neue Denkansätze und die daraus resultierenden Gedankenexperimente bitte nicht mit Tatsachenbehauptung und/oder Ideologie. Fasst euch mal lieber an die eigene Nase!

Gerade vor ein paar Tagen hatte doch der Herr vom Ki...nuschelnuschel-Forum verlangt, die Ersterkrankten in Grund und Boden zu klagen. Aber wo kriegt man nur einen Ersterkrankten her, so ganz ohne Spontanentstehung?

Welchem Waldörfler will man den schwarzen Masern-Peter in die Schuhe schieben - er kann ja schließlich nur ein bedauernswertes Opfer sein, angesteckt von sonstwem. Die Masern sind von außerhalb der Schule gekommen - wer das leugnet, der muss die spontane Entstehung leider kaufen!

Lassen wir uns das doch nochmal auf der Zunge zergehen:

In Bayern sind erneut die Masern ausgebrochen.

Nicht "jemand hat die Masern nach Bayern eingeschleppt", sondern "die Masern sind ausgebrochen".

Schon wieder? Wo genau denn? Waren sie eingesperrt? Wie konnten sie entkommen? Und wer fängt sie (sich) jetzt wieder ein?

Und wir sehen: Ich muss echt nicht erklären, wie ohne Ansteckung Masern aus dem Nichts entstehen können, damit es zu der Zeitungsmeldung passt. Die Zeitung geht ja offenbar selbst von einer Entstehung aus dem Nichts aus...

Aber wie erklärt die Zeitung, wie die Masern ohne spontane Entstehung in die Waldorfschule gekommen sind?

Und nochmal zum Verklagen des Ersterkrankten: Ich bin absolut dafür! Ja, ehrlich!

Nur leider kann man Tote nicht mehr verklagen. Denn alle heute lebenden haben sich "nur" irgendwo angesteckt. Und die haben sich wieder irgendwo angesteckt, und so weiter. Der eine Bösewicht, der erstmals ein Masernvirus ausgebrütet hat, der ist seit Generationen tot. Vielleicht war er der erste Maserntote?

So muss man das leider sehen, wenn man ausschließlich über Ansteckung argumentiert. Beschwerst euch nicht bei mir, wenn ich eure halbausgegorenen Gedankengebäude zuendedenke und euch etwaige komische Ergebnisse unter die Nase reibe.

Tata,  
Jim

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 09:03

---

JimPansen schrieb:

Letztlich müssen sie aber irgendwo entstanden sein - es sei denn der Liebe Gott hatte Masern, als er die Welt erschaffen hat. Oder man geht gleich zu den Kreationisten - dann hat Gott die Masern eben absichtlich erschaffen.

Die sind genauso durch einen evolutiven Prozeß entstanden wie alles andere was so krecht und fleucht auch. Mit deinem Argument kann man auch davon ausgehen dass eine Elefant plötzlich einfach so - plopp - aus dem Nichts entstanden sein muss (eigentlich sogar zwei davon) um die Existenz der Art zu erklären.

Jedenfalls ist es durchaus denkbar, dass Erreger neu entstehen (die Möglichkeit besteht ganz offensichtlich - streiten kann man nur über die Häufigkeit mit der das passiert).

Das ist überhaupt nicht denkbar. Wie soll das funktionieren? Die zugehörigen Proteine entstehen plötzlich und setzen sich zusammen? Und dann bilden Sie zufällig genau die gleiche Variante des Masernvirus wie im Nachbarskind?

Nicht mal die allerersten Archaeobakterien sind aus dem Nichts entstanden sondern aus noch einfacheren Vorläufern, bis wir zurückgehen auf erste reproduzierbare organische Moleküle.

Diese Evolution, die ein paar Hundert Millionen Jahre gedauert hat, soll im Menschen spontan ablaufen?

Andererseits sind Masern sehr an den Menschen als Wirt angepasst, d.h. ohne Menschen keine Masern. Umgekehrt wird es nicht ganz so krass sein, aber dennoch muss man damit rechnen, dass es zu Nebenwirkungen kommt, wenn ein jahrtausendlang in unserer Umwelt vorhandener Faktor einfach ausgerottet wird.

Warum sollte es? Welche stellst du dir vor?

Aber naja, solange Masern verimpft werden kann man sie nicht ausrotten. Irgendwo muss noch eine Masernkultur übrig sein, aus der man Impfstoff herstellen kann. Während sich "wilde" Masern mit der Zeit weiter an den Menschen anpassen können, ist das beim immer gleichen Impfstamm unmöglich. Durchaus denkbar also, dass irgendwann die Impfmern gefährlicher sind als der Wildtyp.

Wie lange würde diese Anpassung dauern und wie würde sie aussehen? Welche Mutationen wären unter dem Selektionsdruck der Bekämpfung durch Impfung bevorteilt und vor allem: wo würden sich diese Mutationen abspielen, in geimpften oder ungeimpften Personen?

Aber zurück zu Bayern:

Wie erklärt man einen Masernausbruch ohne spontane Entstehung? Da bleibt nur die Ansteckung. Und wer hat jetzt die Waldorfschüler angesteckt? Muss ein Nicht-Waldörfler gewesen sein, denn sonst hätten die Masern ja innerhalb der Anthroposophen zirkulieren müssen. Dann hätten sie auch schon viel früher ausbrechen müssen.

Es war zu 99% ein ungeimpfter. Warum der nicht geimpft war, ob Anthroposoph oder vernachlässigt oder was auch immer ist ziemlich uninteressant.

Tut mir ja echt leid, aber offensichtlich sind die Waldörfler nicht die Schuldigen, sondern nur die Opfer. Gerade weil man spontane Entstehung als Ursache nicht gelten lässt.

Die Opfer ihrer Eltern vielleicht. Ich sehe die Schuld auch nicht bei den Kindern sondern bei unverantwortlichen Eltern. Fakt ist: wer nicht geimpft ist, ist potentieller Überträger.

Man verwechsle meine Offenheit für neue Denkansätze und die daraus resultierenden Gedankenexperimente bitte nicht mit Tatsachenbehauptung und/oder Ideologie.

Toll dass du so offen bist für neue Denkansätze. Nicht so toll dass du offenbar nicht in der Lage bist diese zu beurteilen und zu sagen welche sinnvoll sind. Ich glaube nicht mal dass das bei dir an mangelndem Fachwissen liegt (dass eine Spontanentstehung nicht funktionieren kann ist mit minimalen Kenntnissen in Zellbiologie zu sagen), sondern daran dass du "dagegen" sein willst. Deshalb argumentierst du auch falsch herum. Du erklärst nicht wie eine Spontanentstehung

---

funktionieren soll sondern konstruierst Argumente nach denen so etwas existieren muss:

Fasst euch mal lieber an die eigene Nase!

Gerade vor ein paar Tagen hatte doch der Herr vom Ki...nuschnuschnel-Forum verlangt, die Ersterkrankten in Grund und Boden zu klagen. Aber wo kriegt man nur einen Ersterkrankten her, so ganz ohne Spontanentstehung?

Welchem Waldörfler will man den schwarzen Masern-Peter in die Schuhe schieben - er kann ja schließlich nur ein bedauernswertes Opfer sein, angesteckt von sonstwem. Die Masern sind von außerhalb der Schule gekommen - wer das leugnet, der muss die spontane Entstehung leider kaufen!

Wieso sollte man das leugnen? Einer der Waldorfschüler hat sich irgendwo, irgendwie angesteckt, die Waldorfschule hat dann dafür gesorgt dass aus einem Fall bereits 60 wurden.

Lassen wir uns das doch nochmal auf der Zunge zergehen:

In Bayern sind erneut die Masern ausgebrochen.

Nicht "jemand hat die Masern nach Bayern eingeschleppt", sondern "die Masern sind ausgebrochen".

Schon wieder? Wo genau denn? Waren sie eingesperrt? Wie konnten sie entkommen? Und wer fängt sie (sich) jetzt wieder ein?

Lustige Argumentation. Spontanentstehung muss es geben weil eine Zeitung "ausgebrochen" statt "eingeschleppt" geschrieben hat. Man spricht bei einer schlagartigen Vermehrung und Verbreitung von einem "Ausbruch".

Und wir sehen: Ich muss echt nicht erklären, wie ohne Ansteckung Masern aus dem Nichts entstehen können, damit es zu der Zeitungsmeldung passt. Die Zeitung geht ja offenbar selbst von einer Entstehung aus dem Nichts aus... Aber wie erklärt die Zeitung, wie die Masern ohne spontane Entstehung in die Waldorfschule gekommen sind?

Ich möchte von dir wissen wie eine Spontanentstehung ablaufen soll und nicht irgendwelche semantischen Ableitungen aus dem wie eine Zeitung darüber berichtet.

Und nochmal zum Verklagen des Ersterkrankten: Ich bin absolut dafür! Ja, ehrlich!

Nur leider kann man Tote nicht mehr verklagen. Denn alle heute lebenden haben sich "nur" irgendwo angesteckt. Und die haben sich wieder irgendwo angesteckt, und so weiter. Der eine Bösewicht, der erstmals ein Masernvirus ausgebrütet hat, der ist seit Generationen tot. Vielleicht war er der erste Maserntote?

Definiere Ersterkrankter. Nach deiner Definition ist der seit mehreren tausend Jahren tot. Ich würde mir rechtliche Schritte gegen Eltern vorbehalten die ihre Kinder nicht impfen und dann bei einer Erkrankung bewusst andere gefährden indem sie bspw. in die Schule schicken.

So muss man das leider sehen, wenn man ausschließlich über Ansteckung argumentiert. Beschwerst euch nicht bei mir, wenn ich eure halbausgegorenen Gedankengebäude zuendedenke und euch etwaige komische Ergebnisse unter die Nase reibe.

Naja, das war wohl kaum mein Gedankengebäude.

Wäre schön wenn du das nicht mal halbausgegorene Gedankengebäude Spontanentstehung zuendedenken würdest. Denn darum ging es in diesem Thread, nicht um das Verklagen irgendwelcher Kranker.

Also: wie läuft eine Spontanentstehung ab? Wie entsteht im Menschen ein nigelnagelneues Masernvirus?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 09:24

---

Hauptsache, es kommt das Wort :X Waldorfschule :X drin vor.

Im kiddie-Forum gibt es eine Super-Karikatur anthroposophischer Schwiegereltern :frech:: Die beten immer so komisch -

---

Steiner und Morgenstern -, gehen aber nicht in die Kirche, und verschenken allen, die's nicht haben wollen, das Buch "Kindersprechstunde"!

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 10:20

Liesa schrieb:

Hauptsache, es kommt das Wort :X Waldorfschule :X drin vor.

Tut mir leid. Der aktuelle Masernausbruch findet nun mal an einer Waldorfschule statt.

Wie so viele vorher auch schon.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 29.03.2008 13:22

Paprika schrieb:

Die sind genauso durch einen evolutiven Prozeß entstanden wie alles andere was so kriecht und fleucht auch. Mit deinem Argument kann man auch davon ausgehen dass eine Elefant plötzlich einfach so - plopp - aus dem Nichts entstanden sein muss (eigentlich sogar zwei davon) um die Existenz der Art zu erklären.

Viren sind extrem winzig und simpel aufgebaut (im Vergleich zu Elefanten), die Wahrscheinlichkeit, dass ein Virus spontan entsteht ist um etliche Größenordnungen höher. Es braucht eigentlich nur eine Handvoll DNA (oder auch RNA), die ihre eigene Produktion veranlasst. Dafür reichen einige wenige Merkmale, die die Erbinformation für die zuständigen Enzyme "schmackhaft" machen. Und schon hat man ein Virus. Damit es sich erfolgreich verbreitet braucht es dann noch eine Hülle, damit das Virus zum Virion werden kann und außerhalb der Zelle eine Chance hat. Bei 7 Mrd Menschen (und ungezählten anderen Säugetieren), jeder davon mit Billionen Zellen, ist ein solcher Zufall gar nicht mehr so unwahrscheinlich.

Man beachte weiterhin: Uns fallen sowieso nur die pathogenen Viren auf! Das könnte die Statistik arg entgegen der realen Wahrscheinlichkeiten verzerren.

Jedenfalls ist es durchaus denkbar, dass Erreger neu entstehen (die Möglichkeit besteht ganz offensichtlich - streiten kann man nur über die Häufigkeit mit der das passiert).

Das ist überhaupt nicht denkbar. Wie soll das funktionieren? Die zugehörigen Proteine entstehen plötzlich und setzen sich zusammen? Und dann bilden Sie zufällig genau die gleiche Variante des Masernvirus wie im Nachbarskind?

Du wirst lachen, ich hab grad auf Wikipedia genau das nachgelesen:

(1) Abstammung von selbstreplizierenden Molekülen (Coevolution). Diese Theorie nimmt an, dass Entstehung und Evolution der Viren von den einfachsten Molekülen ausgingen, die überhaupt zur Selbstverdoppelung in der Lage waren. Anschließend hätten sich dann manche derartigen Moleküle schließlich zu Organisationseinheiten zusammengefunden, die man als Zellen ansehen kann. Parallel dazu gelang es anderen Molekülen, sich in Viruspartikeln zu verpacken, die sich parallel zu den Zellen weiterentwickelten und zu ihren Parasiten wurden.

(2) Virusentstehung durch Degeneration (Parasit). Diese Theorie basiert auf dem schon oben dargestellten zweiten Möglichkeitsansatz, wonach die ersten Viren ursprünglich aus freilebenden Organismen wie beispielsweise Bakterien hervorgegangen sind, die langsam und kontinuierlich immer mehr von ihrer genetischen Information verloren haben, bis sie schließlich zu Zellparasiten wurden, die darauf angewiesen sind, dass eine Wirtszelle ihnen die verloren gegangenen Funktionen zur Verfügung stellt.

(3) Virusentstehung aus wirtszelleigenen RNA- oder DNA-Molekülen. Diese dritte und für die Forschung als am wahrscheinlichsten erscheinende Theorie besagt, dass Viren unmittelbar aus RNA- oder DNA-Molekülen der Wirtszelle entstanden sind. Diese selbständig gewordenen Nucleinsäuren haben zwar als das genetische Material der Viren die Fähigkeit erworben, sich unabhängig vom Genom der Wirtszelle oder ihrer RNA zu vermehren, sind aber letztlich doch Parasiten geblieben.

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Viren#Ursprung>)

Offensichtlich sind sogar die Wissenschaftler auf die selben Ideen gekommen wie ich (Und das obwohl wir nicht voneinander abgeschrieben haben. Vielleicht glaube ich an Märchen wenn ich an höhere Prinzipien glaube, aber wer die Evolution ausschließlich auf zufällige Mutationen und Selektion stützen will muss mindestens so fantasievoll sein wie ich!). Vor allem aber haben sie auch keine anderen zu bieten!

Theorien 1 und 2 brauchen zu viel Zeit um für eine spontane Entstehung relevant zu sein. Aber was ist mit Theorie 3? Die wird sogar noch als am wahrscheinlichsten angesehen. Wenn gewisse Viren (z.B. Masern) sich aus irgendeiner seltsamen Subroutine unserer Zellprogrammierung abgespalten haben, dann kann das sehr wohl tagtäglich wieder passieren.

Und da unsere DNA sich sehr ähnlich ist, werden sich die Viren, die durch den selben Zufall bei verschiedenen Menschen entstehen sich noch viel ähnlicher sein.

Mal im Ernst: Dass eine kurze Virus-DNA ihre eigene Reproduktion codiert ist unwahrscheinlicher, als dass unsere viel umfangreichere DNA das selbe Virus codiert. Zumal man bei der Virusentstehung mit Darwinscher Evolution nicht weit kommt - die Viren haben sich den größten Teil ihres Programms wohl von woanders geborgt, bzw. sind in Verbindung mit höheren Lebewesen entstanden. Alleine können sie so jedenfalls nicht entstanden sein.

Und jetzt impft mal bitte den Teil unserer DNA weg, der blöderweise Viren erzeugt!

Ein paar weitere Denkansätze:

Angenommen gewisse Viren entstehen tatsächlich aus dem menschlichen Erbgut - sind die "Virenschleudern" gegen ihre eigenen Ausgeburten immun? Was passiert, wenn sie mittels Impfung gegen ihr eigenes Erbgut sensibilisiert werden?

Gibts dann nen Impfschaden? Und: Wie will man die Ausrottung dieser Erreger dann noch moralisch rechtfertigen - man müsste die produzierenden Menschen mit ausrotten.

Sind Viren überhaupt immer Abfallprodukte? Vielleicht dienen sie der beschleunigten Evolution höherer Lebewesen, indem sie Erbinformationen im ganzen Körper und sogar zu anderen Menschen übertragen können (nicht umsonst benutzt man aufgebohrte Viren für die Gentherapie)? Das geht viel schneller als Reproduktion und Selektion. Was, wenn wir nur irgendwas falsch machen, und nur deshalb nicht in den Genuss dieser optimierten Evolutionsstrategie kommen?

Wäre doch dumm, wenn wir uns dann auch noch mit Händen und Füßen (Impfung) gegen unser potentielles Glück wehren würden.

Diese Evolution, die ein paar Hundert Millionen Jahre gedauert hat, soll im Menschen spontan ablaufen?

Wenn man den Begriff der Evolution nur ein klein wenig allgemeiner hält, dann entstehen in jedem Pharmalabor ständig neue Erreger. Nicht im Menschen, aber durch Menschen (ich mache mir hier lediglich die selbe Schuldzuweisung zunutze, die ihr gegen Athroposopheneltern verwendet). Nur um das mal zu bedenken zu geben.

Andererseits sind Masern sehr an den Menschen als Wirt angepasst, d.h. ohne Menschen keine Masern. Umgekehrt wird es nicht ganz so krass sein, aber dennoch muss man damit rechnen, dass es zu Nebenwirkungen kommt, wenn ein jahrtausendelang in unserer Umwelt vorhandener Faktor einfach ausgerottet wird.

Warum sollte es? Welche stellst du dir vor?

Warum hat Australien eine Karnickelplage? Warum Amerika eine Killerbieneninvasion?

Ein Ökosystem ist an sich nicht zerbrechlich (sonst gäbe es uns nicht), aber kleine Veränderungen können krasse Folgen nach sich ziehen. Wenn das ungeklärte Bienensterben sich tatsächlich zu Epidemie auswächst, dann werden wir uns arg umgucken. Menschen schlagen gerne Spinnen im Haus tot, aber wenn die Spinnen tot sind und plötzlich die Insekten überhand nehmen, dann ist das Geschrei groß. Alles Beispiele, was passieren kann wenn man an Dingen rumpfuscht und die Folgen nicht abschätzen kann. Das Leben auf der Erde wird so schnell nicht untergehen, aber die Menschheit kann leicht ersetzt werden, die ist in ihrem aktuellen Entwicklungsstand sowieso ziemlich unnützt (macht mehr kaputt als sie aufbaut).

(Masern:) Wie lange würde diese Anpassung dauern und wie würde sie aussehen? Welche Mutationen wären unter dem Selektionsdruck der Bekämpfung durch Impfung bevorteilt und vor allem: wo würden sich diese Mutationen abspielen, in geimpften oder ungeimpften Personen?

Gute Frage, weißt Du es? Die Anpassung kann sehr schnell gehen (Viren haben eine Reproduktionsrate, die alles andere in den Schatten stellt). Unter dem Selektionsdruck der Impfung würden sie ggf. ansteckender werden (je ansteckender, desto länger können sie sich gegen eine zunehmende Zahl "unfruchtbarer" Impflinge behaupten). Das würde in ungeimpften passieren. Wenn sie eine Mutation durchmachen, war die ganze Impferei für den Arsch, und die geimpften könnten schnell schlechter dran sein als die ungeimpften - weil die geimpften weniger Selektionsdruck hatten und sich so ein faules Immunsystem antrainiert haben.

Ich glaube nicht mal dass das bei dir an mangelndem Fachwissen liegt (dass eine Spontanentstehung nicht funktionieren kann ist mit minimalen Kenntnissen in Zellbiologie zu sagen), sondern daran dass du "dagegen" sein willst. Deshalb argumentierst du auch falsch herum.

Oder es ist mit minimalen Kenntnissen in Zellbiologie eben nicht zu sagen, weil uns das Wissen um die Möglichkeiten fehlt. Leider ist unser Wissen auf dem Gebiet immer noch minimal - ganz verstanden haben wir das Leben noch lange nicht.

Warum sollte ich "dagegen" sein wollen? Ja, Diskussionen machen Spaß (oder sollte ich sagen: Selektionsdruck?), außerdem ist der Mainstream oft genug auch einfach "dagegen" (z.B. gegen Waldorfschulen). Ein schlechtes Gewissen habe ich also nicht - zumal ich keine falschen Tatsachenbehauptungen aufstelle.

---

Wieso sollte man das leugnen? Einer der Waldorfschüler hat sich irgendwo, irgendwie angesteckt, die Waldorfschule hat dann dafür gesorgt dass aus einem Fall bereits 60 wurden.  
Na und? Man könnte argumentieren "die wollen das so". Solange nicht wieder ein Kleinkind, das so früh noch nicht geimpft werden konnte, an Masern stirbt ist Mitleid oder Zorn vollkommen fehl am Platze. Weil es Außenstehende als nicht Betroffene einfach nichts angeht.

Lustige Argumentation. Spontanentstehung muss es geben weil eine Zeitung "ausgebrochen" statt "eingeschleppt" geschrieben hat. Man spricht bei einer schlagartigen Vermehrung und Verbreitung von einem "Ausbruch".  
Sollte man aber vielleicht nicht. Jedenfalls nicht, wenn man eigentlich "Vermehrung und Verbreitung" meint. Das sollte auch kein "Beweis" für Spontanentstehung werden, sondern nur zeigen, dass wir offenbar alle was anderes erzählen als wir eigentlich meinen - und es noch nichtmal merken. Wie will man so überhaupt sinnvoll diskutieren?

Und nochmal zum Verklagen des Ersterkrankten: Ich bin absolut dafür! Ja, ehrlich!  
Nur leider kann man Tote nicht mehr verklagen. Denn alle heute lebenden haben sich "nur" irgendwo angesteckt. Und die haben sich wieder irgendwo angesteckt, und so weiter. Der eine Bösewicht, der erstmals ein Masernvirus ausgebrütet hat, der ist seit Generationen tot. Vielleicht war er der erste Maserntote?

Definiere Ersterkrankter. Nach deiner Definition ist der seit mehreren tausend Jahren tot. Ich würde mir rechtliche Schritte gegen Eltern vorbehalten die ihre Kinder nicht impfen und dann bei einer Erkrankung bewusst andere gefährden indem sie bspw. in die Schule schicken.  
Und wieder: Ersterkrankter ist einfach eine ungeschickte Bezeichnung. Dass masernkranke Kinder im Bett bleiben sollte eigentlich klar sein. Aber leider können Kranke auch ansteckend sein, bevor oder ohne dass sie Symptome haben. Hilft also nicht 100%ig, wenn man fiebrige Kinder nicht in die Schule lässt.

MfG  
Jim

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 29.03.2008 14:12

Jim, deine Beiträge sind klasse!  
:yes:  
Gruß Brigitte

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 17:04

Zur Info: Der Impfstatus der Kinder, die Waldorfschulen besuchen, ist völlig unterschiedlich.

Schlichte Gemüter/ Argumentierer neigen schon mal dazu, anderen das Schild "Sündenbock/ Ich bin schuld!" anzuheften; wer nicht gleich juchhu brüllt bei jeder Impfung, gilt bei diesen Typen gleich als militanter Impfgegner. Aber es gibt eben auch Menschen in unserer Gesellschaft, die sehen das Thema Impfen schlichtweg liberal. Was ja durchaus unserer Gesetzgebung entspricht.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 17:27

Liesa schrieb:  
Zur Info: Der Impfstatus der Kinder, die Waldorfschulen besuchen, ist völlig unterschiedlich.

Ja. Das stimmt. Die einen sind geimpft und die anderen nicht. Das ist völlig unterschiedlich.  
Oder wolltest du was anderes sagen?

---

Schlichte Gemüter/ Argumentierer neigen schon mal dazu, anderen das Schild "Sündenbock/ Ich bin schuld!" anzuheften; wer nicht gleich juchhu brüllt bei jeder Impfung, gilt bei diesen Typen gleich als militanter Impfgegner. Aber es gibt eben auch Menschen in unserer Gesellschaft, die sehen das Thema Impfen schlichtweg liberal. Was ja durchaus unserer Gesetzgebung entspricht.

Schlichte Gemüter/Arguemntierer sind nicht in der Lage zu rechnen oder Zahlen zu vergleichen und festzustellen wenn sie von ideologisch motivierten Bauernfängern belogen werden und halten das Ergebnis ihrer eigenen Unfähigkeit und Dummheit dann für eine liberale Einstellung.

Wenn ich an einer Tankstelle mit offenem Feuer rumspiele ist das keine liberale Einstellung gegenüber Benzin, sondern eine Dummheit.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 29.03.2008 18:05

Paprika: Schlichte Gemüter/Arguemntierer sind nicht in der Lage zu rechnen oder Zahlen zu vergleichen und festzustellen wenn sie von ideologisch motivierten Bauernfängern belogen werden .....

Wie Recht du doch hast, Paprika!

Genau aus diesem Grund - weil wir eben nicht zu den schlichten Gemütern zählen- sind wir gegen das Impfen. Es sind ja jetzt wirklich nicht die ungebildeten, die ihre Kinder nicht impfen lassen. Das ist ja auch das große Problem für die Pharma. :evil:

Kurzer Dialog beim Arzt zwischen Arzthelferin und meiner Mutter:

Arzthelferin: "Frau K. bei Ihnen ist die Zeckenimpfung fällig"

Meine Mutter: "Ich lass mich nicht mehr impfen, habe einen Vortrag gehört, da ist so viel Dreckzeug drin" :)

Arzthelferin:" Ja, da haben sie Recht"

Da war dann sogar meine Mutter baff!!!!

Nur noch als Wiederholung: Meine Mutter hatte vor Jahren nach einer Zeckenimpfung eine Gesichtslähmung. Wurde aber **n a t ü r l i c h** nicht in Zusammenhang mit der Impfung gesehen.....

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 29.03.2008 18:09

Liesa: Aber es gibt eben auch Menschen in unserer Gesellschaft, die sehen das Thema Impfen schlichtweg liberal. Was ja durchaus unserer Gesetzgebung entspricht.

Ja genau!

Und wollte da nicht Paprika gleich mit Anzeige drohen, wenn ein ungeimpftes Kind zur Schule geht und andere Kinder unwissentlich mit Masern ansteckt??

Vielleicht kennt sie/er sich nicht so mit den deutschen Gesetzen aus????

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 18:13

Paprika schrieb:

---

Schlichte Gemüter/Argumentierer sind nicht in der Lage zu rechnen oder Zahlen zu vergleichen und festzustellen wenn sie von ideologisch motivierten Bauernfängern belogen werden und halten das Ergebnis ihrer eigenen Unfähigkeit und Dummheit dann für eine liberale Einstellung.

Bauernfänger haben ein finanzielles Interesse, dem sie durch Betrugerei nachhelfen. Was hat jemand, der impfkritisch ist bzw. "impliberal", für ein finanzielles Interesse?

Wenn er ein paar Traktätchen geschrieben hat, vielleicht. Aber reich werden kann man davon nicht ... :trash:, oder, Paprika, bist du da anderer Ansicht??

Wenn ich an einer Tankstelle mit offenem Feuer rumspiele ist das keine liberale Einstellung gegenüber Benzin, sondern eine Dummheit.

Och, vielleicht ist Dir entgangen, dass es verboten ist, an Tankstellen zu rauchen oder mit offenem Feuer zu hantieren ... finde ich spannend, dass Du so was für eine Dummheit :wand: hältst.

Im Gegensatz dazu ist es nicht verboten, nicht zu impfen. DAS kann man als Dummheit ansehen - oder auch nicht. Der eine so, der andere so.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 18:30

BrigitteE schrieb:

Liesa: Aber es gibt eben auch Menschen in unserer Gesellschaft, die sehen das Thema Impfen schlichtweg liberal. Was ja durchaus unserer Gesetzgebung entspricht.

Ja genau!

Und wollte da nicht Paprika gleich mit Anzeige drohen, wenn ein ungeimpftes Kind zur Schule geht und andere Kinder unwissentlich mit Masern ansteckt??

Vielleicht kennt sie/er sich nicht so mit den deutschen Gesetzen aus????

Hab ich das gesagt?

Wäre schön wenn du so eine Unterstellung mal belegen könntest oder sein lassen würdest.

Ich bin nicht der Auffassung dass man da anzeigen sollte.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 18:32

BrigitteE schrieb:

Genau aus diesem Grund - weil wir eben nicht zu den schlichten Gemütern zählen- sind wir gegen das Impfen. Es sind ja jetzt wirklich nicht die ungebildeten, die ihre Kinder nicht impfen lassen. Das ist ja auch das große Problem für die Pharma. :evil:

Mir ist völlig egal für wie gebildet du dich selbst hältst. Ich beurteile das was du schreibst.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 18:38

---

Liesa schrieb:  
Paprika schrieb:

Schlichte Gemüter/Argumentierer sind nicht in der Lage zu rechnen oder Zahlen zu vergleichen und festzustellen wenn sie von ideologisch motivierten Bauernfängern belogen werden und halten das Ergebnis ihrer eigenen Unfähigkeit und Dummheit dann für eine liberale Einstellung.

Bauernfänger haben ein finanzielles Interesse, dem sie durch Betrugerei nachhelfen. Was hat jemand, der impfkritisch ist bzw. "impfliberal", für ein finanzielles Interesse?

Warum muss es immer finanzielles Interesse sein?

Die wollen Anhänger gewinnen und ihre Ideologie verbreiten.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 18:43

---

Paprika schrieb:

Die wollen Anhänger gewinnen und ihre Ideologie verbreiten.

Paprikaaaa! Gewonnen! Genauso ist es! VERSCHWÖRUNG! :evil:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 18:57

---

Sorry Liesa, aber willst du eigentlich von mir?

Hast du ernst gemeinte Fragen an mich oder geht es nur darum blöde Kommentare loszuwerden?

Ich finde das Thema etwas zu Ernst für blöde Spielchen. Willst du was lernen? Willst du diskutieren oder willst mir ans Bein pinkeln.

Ich find dich auch Scheiße, versuche aber dennoch deine Fragen zu bantworten und meinen Standpunkt vernünftig zu erklären. Du scheinst das nicht zu wollen.

Wäre schön wenn du mir nur noch Fragen stellen würdest wenn du auch tatsächlich an der Antwort interessiert bist.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 29.03.2008 19:40

---

paprika:

Mir ist völlig egal für wie gebildet du dich selbst hältst. Ich beurteile das was du schreibst.

mir ist auch ziemlich egal für wie gebildet du mich hältst!  
aber dass du das beurteilen kannst finde ich schon spannend!

=====

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 20:13

---

BrigitteE schrieb:

mir ist auch ziemlich egal für wie gebildet du mich hältst!

Glaub ich dir nicht.

Ich schreib jetzt lieber nichts über die ach so gebildeten (weiblichen) Impfkritiker, sonst bekomme ich wieder miese Karma-Punkte, deshalb nur ein Zitat.

Eine Bekannte aus einem anderen Forum sagte mal über ihre Geschlechtsgenossinnen:

"Das sind gelangweilte Ex-Akademikerinnen die jetzt mit dem zweiten Kind zuhause sitzen und in einer Mischung aus Selbstüberschätzung und Frust nach der Lektüre von ein paar Büchern nun glauben es besser wissen zu können als die Profis die jahrzehntelange Erfahrung und eine fundierte Ausbildung haben. Da gehts weniger um Informationen als um Selbstbestätigung und Ruhigstellung des eigenen Egos: ich weiß immer noch besser was gut ist für mein Kind ist als diese arroganten Ärzte."

Wie gesagt: eine Akademikerin über andere Akademikerinnen...

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 20:14

---

Paprika schrieb:

Sorry Liesa, aber willst du eigentlich von mir?

Nichts. Deine Argumente sind ja schließlich bekannt.

Hast du ernst gemeinte Fragen an mich oder geht es nur darum blöde Kommentare loszuwerden?

Ja, eine unter meinen ernst gemeinten Fragen ist die, woran man sich als Impfgegner oder -skeptiker bereichern kann, einfach durch die Tatsache, dass man Impfgegner oder -skeptiker ist.  
Man liest zwar bei dir: "Die wollen Anhänger gewinnen" --- aber das allein bringt doch nun wirklich nicht.

Willst du was lernen?

Von dir muss ich nichts lernen, durch die Impfschädigung meines Sohnes habe ich zu dieser Thematik mehr als genug gelernt. Und, wie gesagt, deine Argumente sind sattsam bekannt, der Lerneffekt, den du dir bei uns vorstellst, wird nicht größer, indem sich deine Gebetsmühlen quietschend drehen.

Ich find dich auch Scheiße, versuche aber dennoch deine Fragen zu bantworten und meinen Standpunkt vernünftig zu erklären.

---

Prima, diese Menschenfreundlichkeit. Genau die schätzen wir im medizinischen Bereich und umzu.

:woohoo: Und gegen Depressionen, weil mich Paprika -- schniefschnief -- nicht mag, gibt es sicher passende Globuli :P

=====  
**Aw: Masern in Bayern**

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 20:22

Liesa schrieb:

Ja, eine unter meinen ernst gemeinten Fragen ist die, woran man sich als Impfgegner oder -skeptiker bereichern kann, einfach durch die Tatsache, dass man Impfgegner oder -skeptiker ist.

Frag doch mal Herrn Tolzin was er machen würde wenn er nicht diesen Impfkram machen würde. Welchem Job würde er wohl nachgehen?

Stell doch mal Lanka die Frage. Was arbeitet der eigentlich? Was ist sein Haupterwerb?

Und der andere Punkt ist die Verbreitung der eigenen Ideen und Meinungen. Schau dir doch mal an auf welches Pferd Tolzin schon alles gesetzt hat...Chemtrails, GNM...

=====  
**Aw: Masern in Bayern**

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 20:33

Diese Leute und ihr Gedöns interessieren mich nicht.

Willst du mich jetzt mit aller Gewalt in diese Dunstkreise schicken, um es mir dann anzukreiden, oder wie? Du hast aber wirklich komische Strategien.

=====  
**Aw: Masern in Bayern**

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 20:38

Paprika schrieb:

Eine Bekannte aus einem anderen Forum sagte mal über ihre Geschlechtsgenossinnen:

"Das sind gelangweilte Ex-Akademikerinnen die jetzt mit dem zweiten Kind zuhause sitzen und in einer Mischung aus Selbstüberschätzung und Frust nach der Lektüre von ein paar Büchern nun glauben es besser wissen zu können ..."

Wie schön :kiss: (dass die sich das leisten können) oder wie tragisch --- wie es beliebt.

Wie gesagt: eine Akademikerin über andere Akademikerinnen...

Ja, dann muss es ja stimmen. :boring:

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 21:29

---

Liesa schrieb:

Diese Leute und ihr Gedöns interessieren mich nicht.

Willst du mich jetzt mit aller Gewalt in diese Dunstkreise schicken, um es mir dann anzukreiden, oder wie?  
Du hast aber wirklich komische Strategien.

Boah. Spar Dir mal diesen Verfolgungswahn. Ich will dich nicht mit diesem Kram in Verbindung bringen.

Du hast mich gefragt was diese Leute antreibt.

Tolzin springt auf alles auf was irgendwie in diese Richtung geht.

Beispiele gefällig:

Jod:

<http://www.ht-mb.de/forum/showthread.php?t=6914>

Amalgam:

<http://www.patientenkammer.de/briefe/bgm.htm>

Virenleugnung:

[http://www.kent-depesche.com/jahrgang2004/2004\\_08.html](http://www.kent-depesche.com/jahrgang2004/2004_08.html) (Kent-Depesche? Google mal!)

Mikrowellenwaffen

<http://www.tolzin.de/e-smog/munzert/>

Germanische Neue Medizin

<http://www.buck.gmxhome.de/Neue-Medizin-im-Internet.html>

Lichtarbeit

[http://www.phoenix-netzwerk.de/Licht\\_und\\_Schatten\\_-\\_Zusammenfassung.pdf](http://www.phoenix-netzwerk.de/Licht_und_Schatten_-_Zusammenfassung.pdf)

Elektrosmog

<http://www.tolzin.de/e-smog/>

und jetzt eben impfen.

Der macht das beruflich. Der hat alles schon durch.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 22:02

---

Paprika, ich habs doch gleich gesagt: deine Menschenkenntnis --- super :super:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 22:14

---

Liesa schrieb:

Paprika, ich habs doch gleich gesagt: deine Menschenkenntnis --- super :super:

hast du dir die sachen mal angeguckt?

=====

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 29.03.2008 22:24

---

Muss ich das, Herr Oberlehrer? :lazy:

Wie gesagt, ich habe mir genug in meiner Familie und in meiner Bekanntschaft "angeguckt".

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 29.03.2008 23:14

---

Liesa schrieb:

Muss ich das, Herr Oberlehrer? :lazy:

Wie gesagt, ich habe mir genug in meiner Familie und in meiner Bekanntschaft "angeguckt".

Häh? Glugg-glugg?

Du willst wissen warum diese Leute das machen. Ich schreibe was dazu und du lehnst es ab das zu lesen mit der Begründung dass dein Kind krank ist?

Da gehts gar nicht ums Impfen. Genau das will ich dir ja klar machen. Der springt auf jeden Zug auf der in diese Richtung fährt.

Ist das Schicksal deines Kindes eine allgemeingültige Ausrede für dich? Was hat das jetzt damit zu tun?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 30.03.2008 09:57

---

Paprika schrieb:

Häh? Glugg-glugg?

Paprika, ich sollte doch von dir lernen? Geht so die Sprache der Wissenschaft?

Du willst wissen warum diese Leute das machen.

Nicht ganz. Meine Frage lautete, wie man sich allein damit, dass man impfkritisch ist, eine goldene Nase verdienen kann.

Ist das Schicksal deines Kindes eine allgemeingültige Ausrede für dich? Was hat das jetzt damit zu tun?

Ausrede ist göttlich. Selbstverständlich weiß ich es sehr zu schätzen, dass du extra für mich deinen Giftschränk öffnest, um mir aus didaktischen Gründen ein paar Links zu servieren.

:kiss:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 30.03.2008 10:49

---

Liesa schrieb:

Paprika schrieb:

---

Ausrede ist göttlich. Selbstverständlich weiß ich es sehr zu schätzen, dass du extra für mich deinen Giftschränk öffnest, um mir aus didaktischen Gründen ein paar Links zu servieren.

:kiss:

Ich stell mir grad vor wie du mit einer Politesse diskutierst.

"Ey, ich darf im Halteverbot parken! Mein Kind hat nen Impfschaden!"

Sorry, Liesa. Ich verzichte jetzt mal auf Diskussionen mit dir bis du wieder klar bist.

=====

### Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 30.03.2008 10:55

---

Papricus, du darfst dir vorstellen, was du möchtest. :woohoo:

Dass wir dank deines komischen Um-die-Ecke-Argumentierens hier die Ebene einer normalen sachlichen Diskussion längst verlassen haben, fällt dir jetzt erst auf? Guten Morgen! :Thump\_up:

=====

### Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 30.03.2008 12:21

---

Paprika:

Eine Bekannte aus einem anderen Forum sagte mal über ihre Geschlechtsgenossinnen:

"Das sind gelangweilte Ex-Akademikerinnen die jetzt mit dem zweiten Kind zuhause sitzen und in einer Mischung aus Selbstüberschätzung und Frust nach der Lektüre von ein paar Büchern nun glauben es besser wissen zu können als die Profis die jahrzehntelange Erfahrung und eine fundierte Ausbildung haben. Da gehts weniger um Information als um Selbstbestätigung und Ruhigstellung des eigenen Egos: ich weiß immer noch besser was gut ist für mein Kind als diese arroganten Ärzte."

Wie gesagt: eine Akademikerin über andere Akademikerinnen...

Beachten Sie: Forencode und Smiley-Button sind nicht sichtbar, aber trotzdem nutzbar!

Was willst du uns damit sagen?

Dass ihr Impfbefürworter (hoffentlich lasst ihr euch auch selber impfen und verlangt es nicht nur von den anderen) über alle Impfgegner herzieht, sei es nun ein Akademiker oder auch nicht, das wissen wir doch längst und interessiert uns trotzdem nicht besonders.

Dass jetzt auch so Sätze fallen wie "ich finde dich Sch.... spricht für deine Argumentationsarmut!

Was willst du überhaupt hier?

Warum geiferst du nicht mit Behrmann mit? Der braucht doch Typen wie dich zur Unterstützung, wenn auch nur um ihm den Schaum vom Mund zu wischen! :punish:

=====

### Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 30.03.2008 15:37

---

Öhm... noch mal eine kleine Wortmeldung meinerseits an Paprika:

---

Gestern wolltest du ums Verrecken wissen, wie ich mir die spontane Entstehung von Viren vorstelle (und bloß nicht über was anderes reden - wie z.B. das Verklagen von "Ersterkrankten" ).  
Über meine Antwort dazu hast du bisher kein einziges Wort verloren, stattdessen hast du dich lieber aufs Lästern verlegt (das hat mit der Entstehung von Viren ganz sicher noch weniger zu tun als die Ersterkrankten).

Wegen 4 Seiten Flamewar verliere ich jedenfalls nicht den Faden.  
Also bitte eine Antwort. Und nein, Meckern zählt nicht als Antwort, ich will Argumente sehen.

:punish:  
Jim

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 30.03.2008 16:06

... und außerdem hätten wir gerne die neuesten Masern-Nachrichten aus Bayern - so heißt der Thread ja schließlich.

Es ist noch nicht lange her, da gabs Masern in München ... aber keiner von meinen Bekannten dort hatte irgendwas mitgekriegt. Der Begriff Epidemie schien da doch wohl 'ne Nummer zu groß gewählt.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 30.03.2008 20:14

Leider kann ich auch nicht mit den Masern-Nachrichten aus Bayern dienen, obwohl das meine Heimat ist. (Man hört nichts von Masern)

Aber trotzdem ein paar Zeilen eines Arztes über die "Masernepidemie:

"Früher, bei totaler Durchseuchung im Kindesalter, waren 500 000 Masernfälle pro Jahr (entsprechend der Geburtenziffer) keine Zeile wert. Aus den Praxen der beiden homöopathisch arbeitenden Kinderärzte, denen diverse Sanktionen angedroht wurden, ist nur jedes 70. Kind – ohne Einweisung – stationär behandelt worden, aus den übrigen Praxen jeder zehnte Krankheitsfall. Auf die früheren Verhältnisse bezogen, hätten wir damals jährlich 50 000 Masernfälle in den Kliniken behandelt."

Dazu würde auch mich interessieren, warum heutzutage so viele Kinder mit Masern ins Krankenhaus müssen und warum damals nicht?

Liegt es vielleicht daran dass die Ärzte heute gar nicht mehr wissen was bei Masern zu tun ist?

Dass man bei Masern das Fieber nicht unterdrücken darf?

Ich habe mal von einem Arzt gelesen, dass das auch so immer noch in den Lehrbüchern steht, obwohl schon lange bekannt ist, dass das den Kindern schadet.

Wieso "überstehen" homöopathisch behandelte Kinder die Masernerkrankung besser?

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 30.03.2008 20:18

Wenn ich bei der Süddeutschen nach Masern suche, finde ich das als letzten Artikel:

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/artikel/930/154531/>

Ständige Impfkommision  
Experten mit den falschen Freunden

Die Ständige Impfkommision überprüft den Nutzen von Impfungen - sie ist Feindbild aller Impf-Skeptiker. Tatsächlich riskiert sie ihre Glaubwürdigkeit durch allzu enge Industrie-Kontakte.

Wo ist die Masernepidemie momentan in Bayern?

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 30.03.2008 22:31

---

Nahe der Grenze zu Österreich - und auch in Österreich.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 31.03.2008 10:50

---

Hallo Ihr alle,

ich glaube bei der ganzen Maserngeschichte überhaupt nichts. ...und schon gar nicht, daß alle in dieser Walddorfschule erkrankt sind und die auch alle absolut ungeimpft waren... mal ehrlich, die Lüge springt einem doch schon ins Gesicht!

Brigitte, die Aussage Deines Arztes ist wohl war. Keinen hat es damals interessiert, aber jetzt wird alles hoch gespielt. Warum wohl???

Es ist sicher schlimm, belastend und traurig, wenn jemand an Masern, Mumps, Keuchhusten etc. erkrankt...es ist sicher ne besch. Zeit, das durch zu stehen. Und sicher gibt es Einzelfälle, wo Menschen das nicht unbeschadet überstehen. Das ist noch schlimmer und sehr tragisch und das tut mir sehr leid.

Was mich aber dabei so wütend macht ist, daß sowas ganz groß betont wird...(wie Paprika irgendwo von 2 Maserntoten sprach), aber wieviel Kinderleben Hexavac und Infanrix hexa genauso wie die MMR Impfung zerstört hat, davon sricht kein Mensch!!! Das waren gesunde Kinder, die durch Impfungen geschädigt wurden!

Dabei waren es bei Hexavac von 2001 bis 2005 8 Todesfälle und bei Infanrix Hexa 19. Dies waren gesunde Babys, die totgeimpft wurden.:angry:

Bei den bleibenden Schäden sind es im selben Zeitraum bei Hexavac 22 Fälle und bei Infanrix 32. Dann gibt es noch Status unbekannt mit 16 für Hexavac und 22 bei Infanrix ...und die 20% Dunkelziffer, die nie gemeldet wird!!!

Hier frage ich die großen Impfbefürwörter : warum sprechen alle von Masernerkrankten oder Keuchhustenfällen und keiner von den Impfschäden...(blöde Frage, Antwort weiß ich ja selbst!).

Das sind absolut verwerfliche Hintergründe, wo es wie so oft wiederum nur um eins geht!

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 31.03.2008 13:51

---

Ich habe gerade von einer Mutter, die nicht gegen Windpocken impfen lassen wollte, erfahren, dass der Arzt ihr daraufhin die Gefahr einer Hirnhaut-Entzündung durch Windpocken in Aussicht stellte ...

So weit sind wir also schon, und immer mehr Eltern glauben das.

Jetzt wüsste ich gern mal, ob Masern eine ähnliche "Karriere" :zorn: gemacht haben ... denn die Masern, die ich mitbekommen habe (zugegeben: nur 2 Fälle - jeweils ohne Epidemie übrigens! - ich weiß, Paprika, dass das nicht repräsentativ ist!) waren auch nicht schlimmer als ein grippaler Infekt.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 31.03.2008 19:26

---

kat schrieb:  
Hallo Ihr alle,

ich glaube bei der ganzen Maserngeschichte überhaupt nichts. ...und schon gar nicht, daß alle in dieser Walddorfschule erkrankt sind und die auch alle absolut ungeimpft waren... mal ehrlich, die Lüge springt einem doch schon ins Gesicht!

---

Warum? Lügen die Zeitungen? Bilden die Leute sich das ein? Das passiert dauernd an Waldorfschulen. Ist es so unlogisch dass die meisten Erkrankungen dort vorkommen wo die meisten nicht geimpft sind?

Dabei waren es bei Hexavac von 2001 bis 2005 8 Todesfälle und bei Infanrix Hexa 19. Dies waren gesunde Babys, die totgeimpft wurden.:angry:

Wer sagt das? Wo sind die Belege? Sind das diese tausendfach widerlegten Statistiken? Tote nach oder durch Impfungen?

Es gibt soweit ich weiß nicht einen einzigen medizinisch gesicherten Todesfall in Deutschland durch eine Impfung. Glaubst du man könnte knapp 30 Todesfälle vertuschen? Warum gehen nicht diese vielen, vielen impfkritischen Ärzte die es angeblich gibt diesen Fällen nach?

Bei den bleibenden Schäden sind es im selben Zeitraum bei Hexavac 22 Fälle und bei Infanrix 32. Dann gibt es noch Status unbekannt mit 16 für Hexavac und 22 bei Infanrix ...und die 20% Dunkelziffer, die nie gemeldet wird!!!

Ist das diese PEI-Liste?

Sorry, das bringt nichts. So gut wie jeder plötzliche Kindstod steht in einem zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung. Dann kannst du knapp 300 Fälle jährlich auf die Liste schreiben. Knapp jeden Tag einer.

Kannst du mal ausrechnen wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist dass Impfung und SIDS zusammenfallen. Da kommst du auf mehr als die Fälle in der Liste. Ein paar davon haben das als Impfnebenwirkungsverdacht angegeben. Klingt jetzt doof und abwieglerisch, aber was nützt die Liste wenn es deutlich weniger Fälle sind als die statistische Wahrscheinlichkeit hergibt?

Hier frage ich die großen Impfbefürworter : warum sprechen alle von Masernerkrankten oder Keuchhustenfällen und keiner von den Impfschäden...(blöde Frage, Antwort weiß ich ja selbst!). Das sind absolut verwerfliche Hintergründe, wo es wie so oft wiederum nur um eins geht!

Weil Impfschäden viel seltener sind Krankheitskomplikationen. Das gilt sogar heute noch, obwohl die Anzahl der Erkrankungen schon um einen Faktor 100-1000 zurückgegangen sind.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 31.03.2008 22:46

---

Paprika schrieb:

Tote nach oder durch Impfungen?

Das ist, Paprika, ungeklärt, ganz genauso wie die Frage, warum für die meisten Masern nicht schlimmer sind als eine febrile Erkältung, für manche allerdings tödlich.

Leider hält sich das Interesse ja in Grenzen, solche Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten. Oder kannst du erklären, warum bestimmte Menschen - was haben sie oder fehlt ihnen im Gegensatz zu den meisten anderen - von SSPE heimgesucht werden? Ebenso wenig weiß man, ob diese Menschen eine Masern-Impfung dringend gebraucht hätten, oder ob genau sie durch die Impfung massiv geschädigt worden wären.

Und solange das noch dermaßen unklar ist und bleibt, kann eigentlich alles behauptet werden.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 01.04.2008 10:36

---

Na, Katalysator P., keine Antwort ist auch 'ne Antwort?

Ich fand gerade dies:

---

SALZBURG. Die Masern-Epidemie in Salzburg weitet sich aus. Nachdem zunächst nur die Rudolf-Steiner-Schule betroffen war, gibt es jetzt auch Verdachtsfälle an anderen Schulen. Unter anderem ist die Musikhauptschule im Stadtteil Maxglan betroffen.

Quelle: Die Presse.com

Abgesehen von dem merkwürdigen Wortlaut "weitet sich aus ... Verdachtsfälle" scheinen es ja nicht nur die Anthros zu sein, die mit dem Problem Masern konfrontiert sind. Also, mindestens auch Musik-Ausübende = Sündenböcke? :trash:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 01.04.2008 11:56

Ach Paprika...ich hab es aus versch. Lektüren...ja, auch vom PEI und der gute Herr Tolzin hat es in ein brauchbares Format zum Abspeichern gebracht. Ist nämlich sauschwer, die Liste vom PEI zu benutzen...kann auch nix einscannen oder anhängen...aber egal. Wer es möchte, kann mir ne private Nachricht senden und ich schicke die pdf-Liste gern an eine private Mailadresse.

Paprika, ich möchte hier im Forum nix schriftlich belegen und beweisen. Ich sage hier nur, was ich recherchiert, gelesen oder live gesehen habe (habe Ordner voll Material gesammelt). Mir ist egal, wer es glaubt und wer nicht.

Mir geht es nur darum, anderen zu erzählen (und zu warnen!), was ich für Lehren gezogen habe (aus dieser ganzen Literatur und aus dem, was wir durchgemacht haben und durchmachen).

...und aus meinen log. Überlegungen habe ich für mich geschlussfolgert, daß ich der Walddorfgeschichte nicht glaube. Es klingt sehr viel unlogisch und unglaubwürdig.

Mit den anerkannten Fällen ist es so, daß es nun mal keinen med. Test für Impfschäden gibt!!! Aber es gibt eindeutige Hinweise...nämlich wenn das Kind ab der Impfung (rechtlich plus 14 Tage danach) eine Schädigung erfährt ...es gibt typische und bekannte Impffolgen...z.B. stehen manche in der Fachinformation der Impfstoffe drin...und wenn sowas bei dem gerade geimpften Kind auftritt, dann kannst Du lieber Paprika gern Zusammenhänge mit der Impfung ablehnen, ich tue es aber nicht.

Genauso ist es typisch für einen Zusammenhang mit der Impfe, wenn die Entwicklung eines Kindes vorher normal verläuft (gelbes Heft, da gibt es Kurven!) und dann nach der Impfung gibt es plötzlich einen Knick in dieser Kurve (so war es bei uns: keine Gewichtszunahme mehr, kein Längenwachstum, Rückentwicklung...Baby kann das nicht mehr, was es schon konnte (z.B. sich auf Unterarme stützen und Kopf hoch hinaus heben) ...schlimmster, nässender und juckender Hautausschlag kam dazu). Das Kind war nur am Schreien oder apathisch! Es entwickelte Massen Allergien! Ich sage Dir, das weiß man dann einfach...woher das ganze kommt. ...und ich kann mich nur bedanken bei den Schulmed. und Impfbefürwortern für das ganze Leid...lieber hätte ich da Masern oder Keuchhusten durchgemacht, denn da wäre ja mal ein Ende in Sicht gewesen...

...aber das anerkannt zu bekommen (nur das Finanzielle, das seelische Leid macht eh keiner gut) und auch Entschädigung, Schmerzensgeld etc... vergiss es, wer kann sich das leisten??? Meinst Du, die Eltern, die so ein armes geschädigtes Würmlein haben, haben nix anders zu tun, als sich mit Anwälten, Gutachtern abzugeben und Geld da rein zu stecken...nee, die gehen (so wie ich) dann lieber zu bekannten naturheilkundigen Ärzten oder Homöopathen, die bereits anderen Kindern mit solchen Problemen geholfen haben.

Das Schlimme ist, das diese Schulmed. gleich ohne Nachzudenken jegliche Zusammenhänge mit Impfungen ablehnen und somit können und wollen die Dir gar nicht helfen. Die haben nur eins im Kopf: bloß nicht dem Impfgedanken schaden...und sich selbst keine Probleme machen.

...und es gibt ja noch die finanziellen Interessen (z.B. bei der Herstellerfirma bzw. der Pharma...die guten Freunde der StIKo!)

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 01.04.2008 12:11

... und ich hätt' gern mal gewusst, warum man meint ausschließen zu können, dass Impfschäden nach ähnlich langer Zeit noch auftauchen können wie SSPE.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 01.04.2008 14:22

---

Liesa, das ist ja die Sauerei, einfach zu sagen, alles was über 14 Tage nach der Impfung auftritt, hängt nicht damit zusammen. Das ist ein Gesetz, was festgelegt, aber nicht bewiesen wurde...Pech, wenn ein Impfschaden später auftritt (ist ja sowieso Pech für diejenigen!).

Keiner weiß, was für Langzeitschäden Impfungen anrichten. Keiner weiß, was auf den Zellkulturen, auf denen Impfstoffe "angesetzt" werden, was da noch für (vielleicht momentan noch unbekannte, aber für den Menschen gefährliche) Fremdviren lauern...

Die Sache mit den Zellkulturen ist die, die mir am meisten Angst macht...sie ist so unberechenbar (für mich jedenfalls!). Wer weiß so genau über die langfristigen Folgen Bescheid...?

Weißt Du, was mir noch so sauer aufstößt:

Schulmed., Impfbefürworter, staatl. Institutionen...alle sagen: Lasst Eure Kinder impfen, machen Werbung, üben sogar Druck aus.

Wenn Du es dann tust, denen vertraust und den Rat befolgst und es geht schief, Dein Kind ist eins derer, die einen Schaden dadurch erleiden, DANN BIST DU ABER IN DER BEWEIßPFLICHT, ALSO DU MUSST DER STAATSMEDIZIN, DEM VERSORGUNGSAMT MIT IHREN VIELEN GUTACHTERN UND ANWÄLTEN NACHWEIßEN; DAß DIE IMPFUNG DARAN SCHULD HAT. DANN BIST DU DER GEARSCHTE, MUSST ZUSEHEN, WIE DU ANWÄLTE UND GUTACHTER BEZAHLST UND DIE KOSTEN, DIE DEIN KIND AUF GRUND DES SCHADENS VERURSACHT (ROLLSTUHL, NEURODERMITISKLEIDUNG, BERUFSUNFÄHIGKEIT DER MUTTER WEGEN PFLEGE USW...

Um ein Haar hätte ich meinen Job verloren, weil die Krippe ihn nicht mehr nehmen wollte und ich natürlich wegen der ganzen Sache ein psych. Frack geworden bin. In der privaten Wirtschaft, wäre ich jetzt ganz sicher arbeitslos!

Eiskalt wurde mir in der Kinderkrippe von der Leiterin gesagt: Das ist eine Einrichtung für gesunde Kinder!!!

Vielen herzlichen Dank, mein Kind war gesund, bevor es Schulmedizinern in die Hände gefallen ist.

Was meint ihr, was ich für ne Wut auf den Staat habe, der eh schon kinder- und familienfeindlich bis zum Umfallen ist...aber was meint ihr, wenn man erst ein behindertes, krankes Kind hat...dann bist Du der absolut allerletzte A...Du bist der Verlierer der Gesellschaft, der soziale Abstieg winkt schon! Dann bezahle mal die ganzen Kosten für das kranke Kind, Spezialnahrung, Hilfs- und Heilmittel, private Ärzte und noch ein Anerkennungsverfahren!!!

Sorry, Leute, ich höre jetzt auf, meine Wut auszulassen...ich wollte eigentlich nur sagen, wer das Impfrisiko am Ende trägt. Ihr als Eltern!

Viele Grüße

Kat

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 01.04.2008 17:08

---

Paprika schrieb:

Warum? Lügen die Zeitungen?

Paprika, du bist immer so schnell mit dem Begriff "Lügen". Da ich vom Fach bin, kann ich dir eines verraten: Nicht jeder Schreiberling hat wirklich Ahnung von dem, über was er da schreiben soll. Da wird tatsächlich manche Schlicht-Version verbreitet ... und wenn man sich an die Infos des Gesundheitsamts u. ä. hält, "kann man nicht viel falsch machen" :yes:

Aber ich habe noch ne ganz andere Frage: Wie ist es möglich, dass man bei den SSPE-Fällen beispielsweise noch 8 Jahre später weiß, wer wen angesteckt hat, während man zu den Hexavac-Fällen angeblich nichts sagen kann? Es waren ja immerhin ein paar Babies, die gestorben sind und alle diese Hirnschwellung hatten, und der Zeitraum, über den man hätte recherchieren müssen, war viel kürzer. Und: Im ersten Fall ist von "Schuld" (einer anderen Familie) die Rede, im zweiten nicht? Ist das nicht merkwürdig?

Nein, ist gar nicht merkwürdig; es ist beide Male das, was die Bevölkerung hören will, also höchst populistisch. Ich bin gespannt, wie lange das noch klappt!

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 02.04.2008 07:34

---

Der Chef aller Kiddies meint:

"Wir haben 2-5% Impfgegner, aber sie terrorisieren die Gesellschaft, weil sie die Ausrottung von Masern unmöglich machen."

Verstehe ich nicht. Ich dachte, 95% Durchimpfung wäre die Traumquote.

Jim, kannst Du mir das mal erklären?

Paprika muss ja noch so viele Antworten abarbeiten, dass er nicht dazu kommen wird ...:woohoo:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 02.04.2008 11:40

---

Paprika: "Wir haben 2-5% Impfgegner, aber sie terrorisieren die Gesellschaft, weil sie die Ausrottung von Masern unmöglich machen."

Liesa: "Verstehe ich nicht. Ich dachte, 95% Durchimpfung wäre die Traumquote."

(Die Krankheit ausrotten?)

Gambia ist das einzige Land, in welchem die Masern für ausgerottet erklärt wurden, nachdem 1967 durch eine intensive Impfkampagne 96 % der Bevölkerung durchgeimpft waren. Bereits 1972 traten jedoch die Masern wieder auf, aber jetzt mit höheren Komplikationen und Sterblichkeitsraten (P. Williams, Reviews of Infection Dec 1983.)

Bin zwar nicht Jim, muß aber trotzdem meinen Senf dazugeben: :-))

Mein Gott Liesa, stell dir mal vor, es gäbe uns böse 2-5 % Impfgegner nicht!

Was wäre das für eine Katastrophe für die Pharmaindustrie!

Das meine ich jetzt tatsächlich ernst!

Was glaubst du wohl, wer dann Schuld wäre, an den trotz Impfungen immer wieder "ausbrechenden" Masern etc..?

Stell dir mal vor, wie peinlich - alle sind geimpft und die Krankheit bricht trotzdem immer wieder aus?

Eigentlich sind wir der Schutz vor der endgültigen Enthüllung, dass Impfen nichts bringt, denn auf die paar Nichtimpfer kann man dann das ganze Versagen der Impfstoff-Entwickler schieben.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 02.04.2008 12:38

---

Aus einem Bericht der AEGIS von 2002:

Erfundene Masernepidemie in Holland

Im Frühling letzten Jahres geisterten sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland Meldungen von einer grossen Masernepidemie in Holland durch die Presse. Da es in Holland - Gott sei es gedankt - eine religiöse Gruppe von orthodoxen Calvinisten gibt, die Impfungen aus religiösen Gründen verweigern, kann man sie für die Ausbrüche von allen möglichen Krankheiten verantwortlich machen. So bereits geschehen bei angeblichen diversen Polioausbrüchen. Diesmal also musste diese Menschengruppe für die Masernepidemie gerade stehen.

Erstaunlicherweise erschienen im Abstand von mehreren Wochen fast in sämtlichen grösseren Tageszeitungen der Schweiz exakt identische Artikel mit dem Titel: „Masernepidemie mit tödlichen

Folgen". In den Berichten stand, 2961 Personen, vorwiegend im Alter von 1-9 Jahren seien in einem Zeitraum von 10

---

Monaten an Masern erkrankt. Jede sechste betroffene Person erlitt teils schwere Komplikationen und drei Kinder im Alter von 2, 3, und 17 Jahren starben infolge der Maserninfektion.

Nachdem wir in Holland selber Nachforschungen anstellten, stellten wir zu unserem grossen Erstaunen fest, dass auf der Homepage der holländischen Gesundheitsbehörden von einer Epidemie nie die Rede war. Es gab in den letzten Jahren pro Jahr zwischen 1'000 und 3'000 Masernkranke in Holland, was bei einer Bevölkerung von etwa 15 Millionen nichts aussergewöhnliches darstellt. Seltsamerweise berichteten auch weder die Schweizer noch die deutschen Gesundheitsbehörden ihrerseits etwas über diese Epidemie. Als wir dann zusätzlich noch holländische Ärzte befragten, war unser Erstaunen komplett.

Eine Ärztin, die in dem sogenannten „Bible-Belt“ ihre Praxis hat, erzählte, sie habe etliche masernkranke Kinder behandelt, aber keines mit Komplikationen. Ein Homöopath erzählte von 34 Fällen in der Praxis, wobei er nur ein Kind mit einem Mittel behandeln musste. Über die drei Todesfälle haben wir folgendes erfahren: Ein dreijähriges Mädchen starb. Ein Familienmitglied erzählte, sie hätte ein schweres Nierenleiden gehabt und war schon etliche Male deswegen hospitalisiert gewesen. Sie bekam erst die Grippe und dann noch die Masern. Das alles war zuviel für den kleinen, bereits stark geschwächten Körper und das Kind starb daran. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Das zweite Mädchen war zweieinhalb Jahre alt und hatte schon zwei Herzoperationen hinter sich und bekam im Anschluss die Masern. Von einem Arzt, der am Wohnort des Kindes seine Praxis hat, erfuhren wir die Krankengeschichte. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Beim dritten Todesfall handelte es sich um einen 17-jährigen Jungen, der eine Komplikation erlitt, die nicht typisch für Masern ist. Er bekam ein sogenanntes adult respiratory distress syndrom, d.h. Atemnotsyndrom. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Diese Vorgeschichten zu den Erkrankungen sind telefonisch von der Meldeabteilung des holländischen Gesundheitsamtes bestätigt worden.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 02.04.2008 13:07

---

Korrektweise: Das Zitat stammt nicht von Paprika. (Könnte es zwar, aber das hat er nicht so gesagt.)

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 02.04.2008 13:08

---

BrigitteE schrieb:

Paprika: "Wir haben 2-5% Impfgegner, aber sie terrorisieren die Gesellschaft, weil sie die Ausrottung von Masern unmöglich machen."

Ich möchte dich bitten korrekt zu zitieren. Das kommt nicht von mir.

Eigentlich sind wir der Schutz vor der endgültigen Enthüllung, dass Impfen nichts bringt, denn auf die paar Nichtimpfer kann man dann das ganze Versagen der Impfstoff-Entwickler schieben.

Das ganze Versagen der Impfstoffhersteller kannst du live miterleben:

Regelmässig kommt es weltweit zu Masern-Epidemien, die häufig auch Todesopfer fordern. Einziger Schutz gegen Masern ist die rechtzeitige Schutzimpfung, am besten im Kindesalter. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dem Weekly Epidemiological Report und dem Morbidity and Mortality Weekly Report haben dank ausreichender Impfungen die Todesfälle durch Masern mittlerweile weltweit abgenommen.

Die neuesten Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: So sind die Todesfälle durch Masern in den Jahren 2000 bis 2006 um 91 Prozent zurückgegangen. Starben im Jahr 2000 noch 396.000 Personen an einer Masern-Infektion, waren es 2006 nur noch 36.000. Nach Meinung der Experten ist dieser massive Rückgang darauf zurückzuführen, dass in vielen Ländern regelmäßige Impfaufklärungen stattfinden. Diese Aufklärungskampagnen haben das Impfverhalten in puncto Masern grundlegend geändert. Ein Großteil der Kinder ist schon heute gegen Masern geimpft wird. Dabei wurden die bisher größten Erfolge in Afrika erzielt.

Der Erfolg ist dem Amerikanischen Roten Kreuz zu verdanken, das 2001 die so genannte Measles Initiative ins Leben

---

rief, welche von Organisationen weltweit aufgegriffen wurde.

Ich find das echt geil. Ihr ignoroert dass ein kompletter Doppelkontinent seit mittlerweile fast 15 jahren masernfrei ist und dass seit 1999 etliche hundertausend afrikanische Kinder nicht an Masern gestorben sind ist euch auch egal.

In Bangladesh ist eine Impfkampagne gelaufen während derer 33 Millionen Kinder gegen Masern geimpft wurden. Die Impfgegner stürzen sich auf eine handvoll Todesfälle die angeblich damit zusammenhängen. Dass in Bangladesh jährlich 20.000 Kinder an Masern gestorben sind verschweigen sie.

Ich bin sehr gespannt wie die Zahlen aus bangladesh aussehen werden.

Was sagt ihr wenn dort von einem Jahr aufs nächste nicht mehr 20.000 Kinder an Masern sterben sondern nur noch 1000, oder ein paar Hundert? Alle Erfahrungen aus den anderen Ländern sprechen dafür dass es so kommt.

Ist das dann auch die böse Pharmaindustrie mit ihren nutzlosen Impfstoffen?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 02.04.2008 13:16

Aber das kommt von Paprika:

"Ich denke gar nicht dran jede dämliche Frage zu beantworten."

Brauchst du auch gar nicht, lieber Paprika. Dass man sich bedeckt hält, hat anscheinend Methode - und ist schon auch aussagekräftig. Aber das weißt du ja sicher selber. :woohoo:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 02.04.2008 13:18

Liesa schrieb:

Aber das kommt von Paprika:

"Ich denke gar nicht dran jede dämliche Frage zu beantworten."

Brauchst du auch gar nicht, lieber Paprika. Dass man sich bedeckt hält, hat anscheinend Methode - und ist schon auch aussagekräftig. Aber das weißt du ja sicher selber. :woohoo:

Äußere dich dazu:

Ich find das echt geil. Ihr ignoroert dass ein kompletter Doppelkontinent seit mittlerweile fast 15 jahren masernfrei ist und dass seit 1999 etliche hundertausend afrikanische Kinder nicht an Masern gestorben sind ist euch auch egal.

In Bangladesh ist eine Impfkampagne gelaufen während derer 33 Millionen Kinder gegen Masern geimpft wurden. Die Impfgegner stürzen sich auf eine handvoll Todesfälle die angeblich damit zusammenhängen. Dass in Bangladesh jährlich 20.000 Kinder an Masern gestorben sind verschweigen sie.

Ich bin sehr gespannt wie die Zahlen aus bangladesh aussehen werden.

Was sagt ihr wenn dort von einem Jahr aufs nächste nicht mehr 20.000 Kinder an Masern sterben sondern nur noch 1000, oder ein paar Hundert? Alle Erfahrungen aus den anderen Ländern sprechen dafür dass es so kommt.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Liesa schrieb:

Abgesehen von dem merkwürdigen Wortlaut "weitet sich aus ... Verdachtsfälle" scheinen es ja nicht nur die Anthros zu sein, die mit dem Problem Masern konfrontiert sind. Also, mindestens auch Musik-Ausübende = Sündenböcke? :trash:

Es sind inzwischen 127 Fälle, davon etwas über 100 an der Waldorfschule.

An der Musikschule war es ein Fall.

Daher als Antwort auf deine Frage: nein, nur wenn sie ungeimpft sind.

Und ungeimpfte findet man ganz offensichtlich in Waldorfschulen.

Ich weiß nicht genau wieviele Schüler diese Schule hat, aber ganz offensichtlich werden da grade die ungeimpften quantitativ rausgefiltert. Über 100 Fälle, bisher alle ungeimpft...

Und der Schularzt (übrigens Mitglied bei individuelle Impfscheide) spielt ads Unschuldslamm und verharmlost das ganze.

Die können sowas von froh sein dass grade Osterferien waren...

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 02.04.2008 15:11

---

Paprika: Ich find das echt geil. Ihr ignoroert dass ein kompletter Doppelkontinent seit mittlerweile fast 15 jahren masernfrei ist und dass seit 1999 etliche hunderttausend afrikanische Kinder nicht an Masern gestorben sind ist euch auch egal.

Natürlich äußere ich mich dazu:

Du schreibst ja selber - fast masernfrei - und so wird es auch bleiben- trotz Impfungen.

Zitat aus dem Ärzteblatt vom 19.März 2008:

Täglich sterben 5.000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen, weil sie und ihre Eltern nicht wissen, dass unsauberes Wasser krank macht und den Tod bedeuten kann", teilte die Welthungerhilfe am Mittwoch in Bonn mit. Wenn dann so ein Kind auch noch die Masern bekommt, ist es weder an Unterernährung und verseuchtem Trinkwasser, sonder natürlich an Masern gestorben.

Aber wieso dafür sorgen dass die Menschen sauberes Wasser und genug Essen bekommen?

Dann doch lieber eine Masernimpfung. Da steht die WHO fein da, hat viel für die armen Würmer in der 3. Welt getan und das zur Verfügung stehende Geld gut angelegt.

Da bleibt das Geld auch wo es hingehört - nämlich in bestimmten Taschen gewisser Leute.

Was alles an Impfungen in der dritten Welt getestet und auch noch von der WHO als "Schutzimpfung"bezahlt wurde, können wir immer wieder in den Zeitungen lesen. Wenn es dann Kollateralschäden gibt wird vertuscht was nur geht. Also komm mir nicht mit den vielen Kindern, denen in Afrika das Leben gerettet wird durch die Masernimpfung usw.!° Wir leben auch in Deutschland und haben sauberes Wasser und genug zu Essen.

Soviel zu Amerika: ([http://www.arznei-telegramm.de/html/1990\\_04/9004035\\_01.html](http://www.arznei-telegramm.de/html/1990_04/9004035_01.html))

Die weitgehende Durchimpfung führte in den USA zu einem fast vollständigen Verschwinden der Masern (1983: 1.497 gemeldete Erkrankungen). In der folgenden Zeit stieg die Inzidenz aber wieder (1989: über 14.000 Fälle). Von den Erkrankten sind rund 40% lege artis geimpft worden. "Impfversagen" (vaccine failure) hat dabei also eine erhebliche Rolle gespielt.

Paprika: Was sagt ihr wenn dort von einem Jahr aufs nächste nicht mehr 20.000 Kinder an Masern sterben sondern nur noch 1000, oder ein paar Hundert? Alle Erfahrungen aus den anderen Ländern sprechen dafür dass es so kommt.

Und wenn doch? Was sagst du dann?

Wie erklärst du dir dass die Masernerkrankung immer gefährlicher wird?

Dass sie neben Cholera, Pest und Tollwut seit Januar 2001 auch namentlich zu melden ist?

Aber zugleich unter dem Tisch gekehrt wird, dass jedes 8. Kind in Deutschland Asthma hat, obwohl die Luftverschmutzung nicht mehr so stark ist wie in den 60 Jahren?  
Wieso überstehen Kinder die Masern besser wenn sie in homöopathischer Behandlung sind und wieso verlaufen viele Fälle bei schulmedizinischer Behandlung dramatischer als früher?  
Wieso senken die Ärzte jetzt das Fieber bei Masern, wo früher jeder Arzt wusste, dass man das auf keinem Fall tun durfte?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 02.04.2008 19:44

BrigitteE schrieb:

Du schreibst ja selber - fast masernfrei - und so wird es auch bleiben- trotz Impfungen.

Es gibt in den USA seit einigen Jahren nur noch eingeschleppte Fälle.

Zitat aus dem Ärzteblatt vom 19.März 2008:

Täglich sterben 5.000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen, weil sie und ihre Eltern nicht wissen, dass unsauberes Wasser krank macht und den Tod bedeuten kann", teilte die Welthungerhilfe am Mittwoch in Bonn mit. Wenn dann so ein Kind auch noch die Masern bekommt, ist es weder an Unterernährung und verseuchtem Trinkwasser, sonder natürlich an Masern gestorben.

In den letzten fünf Jahren ist die Zahl an Masernopfern um 90% gesunken, nachdem man massiv impft. Glaubst du das liegt eigentlich daran dass jetzt 90% mehr Afrikaner bessere Lebensbedingungen haben?

Aber wieso dafür sorgen dass die Menschen sauberes Wasser und genug Essen bekommen?

Dann doch lieber eine Masernimpfung. Da steht die WHO fein da, hat viel für die armen Würmer in der 3. Welt getan und das zur Verfügung stehende Geld gut angelegt.

Da bleibt das Geld auch wo es hingehört - nämlich in bestimmten Taschen gewisser Leute.

Ich werde mal nicht ausfällig. Du hast Glück.

Nur soviel: Hälst du es für sinnvoll hunderte von Euros in die Versorgung eines Kindes zu stecken und die 20 Cent für ne Impfung zu sparen?

Was alles an Impfungen in der dritten Welt getestet und auch noch von der WHO als "Schutzimpfung"bezahlt wurde, können wir immer wieder in den Zeitungen lesen. Wenn es dann Kollateralschäden gibt wird vertuscht was nur geht. Also komm mir nicht mit den vielen Kindern, denen in Afrika das Leben gerettet wird durch die Masernimpfung usw.!°

Was kümmern dich schon ein paar Millionen Kinder.

Wir leben auch in Deutschland und haben sauberes Wasser und genug zu Essen.

Gut, dass dir das klar ist. Dann versuche mal aus Sicht einer afrikanischen Mutter zu beurteilen was Sache ist. Schon mal gesehen wie ein Kind an einer Krankheit stirbt die du für sinnvoll und harmlos hältst? Nein? Ich schon.

Konzentrier dich also besser auf Deutschland, statt besserwisserisch aus deinem bequemen Sofa heraus Leuten Vorwürfe zu machen die aktiv gegen Not und Elend kämpfen und sich den Arsch aufreissen um dort Leben zu retten.

Soviel zu Amerika: ([http://www.arznei-telegramm.de/html/1990\\_04/9004035\\_01.html](http://www.arznei-telegramm.de/html/1990_04/9004035_01.html))

Die weitgehende Durchimpfung führte in den USA zu einem fast vollständigen Verschwinden der Masern (1983: 1.497 gemeldete Erkrankungen). In der folgenden Zeit stieg die Inzidenz aber wieder (1989: über 14.000 Fälle). Von den Erkrankten sind rund 40% lege artis geimpft worden. "Impfversagen" (vaccine failure) hat dabei also eine erhebliche Rolle gespielt.

Bei einer 97%igen Impfrate bedeuten diese 40% dass es 50fach wahrscheinlicher war an Masern zu erkranken wenn man nicht geimpft war. Rechne es aus, ich hab nicht schon wieder Lust dazu dass hier vorzurechnen.

Paprika: Was sagt ihr wenn dort von einem Jahr aufs nächste nicht mehr 20.000 Kinder an Masern sterben sondern nur noch 1000, oder ein paar Hundert? Alle Erfahrungen aus den anderen Ländern sprechen dafür dass es so kommt.

Und wenn doch? Was sagst du dann?

Wollen wir wetten?

Warum sollte das anders sein als in jedem anderen Land? Dein Zitat oben sagt genau dass über die USA. Du lieferst selbst schon Belege.

Wie erklärst du dir dass die Masernerkrankung immer gefährlicher wird?

An romantischer Verklärung. Die Impfgegner kommen doch immer mit (falschen) Argument dass die Todesraten immer weiter absinken. Warum werden die also plötzlich gefährlicher?

Dass sie neben Cholera, Pest und Tollwut seit Januar 2001 auch namentlich zu melden ist?

Bessere Möglichkeiten? Wir leben im Kommunikationszeitalter. Bessere Kontrolle?

Aber zugleich unter dem Tisch gekehrt wird, dass jedes 8. Kind in Deutschland Asthma hat, obwohl die Luftverschmutzung nicht mehr so stark ist wie in den 60 Jahren?

Kehrt man das nicht unter den Teppich? Aber wer macht denn das? Meines Wissens war die Asthmaprävalenz Anfang der neunziger am höchsten. Kann mich aber täuschen.

Wieso überstehen Kinder die Masern besser wenn sie in homöopathischer Behandlung sind und wieso verlaufen viele Fälle bei schulmedizinischer Behandlung dramatischer als früher?

Weil die Heilpraktiker denen das erzählen und weil die Eltern wenn es ernst wird dann doch lieber zum Arzt gehen und in dessen Statistik aufgehen.

Wieso senken die Ärzte jetzt das Fieber bei Masern, wo früher jeder Arzt wusste, dass man das auf keinem Fall tun durfte?

Früher hat man Lungenkrebskranken empfohlen zu rauchen.

Man nennt das medizinischer Fortschritt. Aber als Anhängerin der Homöopathie ist dir dieses Konzept sicher unbekannt.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 02.04.2008 22:45

BrigitteE schrieb:

ber die drei Todesfälle haben wir folgendes erfahren: Ein dreijähriges Mädchen starb. Ein Familienmitglied erzählte, sie hätte ein schweres Nierenleiden gehabt und war schon etliche Male deswegen hospitalisiert gewesen. Sie bekam erst die Grippe und dann noch die Masern. Das alles war zuviel für den kleinen, bereits stark geschwächten Körper und das Kind starb daran. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Das zweite Mädchen war zweieinhalb Jahre alt und hatte schon zwei Herzoperationen hinter sich und bekam im Anschluss die Masern. Von einem Arzt, der am Wohnort des Kindes seine Praxis hat, erführen wir die Krankengeschichte. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Beim dritten Todesfall handelte es sich um einen 17-jährigen Jungen, der eine Komplikation erlitt, die nicht typisch für Masern ist. Er bekam ein sogenanntes adult respiratory distress syndrom, d.h. Atemnotsyndrom. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Diese Vorgeschichten zu den Erkrankungen sind telefonisch von der Meldeabteilung des holländischen Gesundheitsamtes bestätigt worden.

Das sehe ich ja jetzt erst...

Offenbar hält AEGIS es nicht für nötig vorerkrankte Kinder zu schützen. Wie würde Frau Petek-Dimmer reagieren wenn sie ein schwer krankes Kind hätte um das sie sich ein Leben lang sorgen muss und dann erkrankt es völlig unnötig an einer Krankheit an der es dann stirbt.

Diese drei toten Kinder sind das allerbeste Argument für Impfungen.

Es ist ne absolute Frechheit das zu verharmlosen...

---

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 03.04.2008 07:17

---

Stellen wir uns vor, wir haben eine Vorerkrankung:

Bekommen wir also mit Masern Probleme oder sterben daran, waren's die Masern. Bekommen wir mit der Impfung Probleme (oder Schlimmeres), war es die Vorerkrankung.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 03.04.2008 08:24

---

Noch eine Frage: Hab' gerade gelesen, dass es in Salzburg 5 Fälle mit "schweren Komplikationen" gibt. Was genau ist da passiert?

Im übrigen fällt mir immer wieder auf: Die "normalen" Mittelohrentzündungen - auch wenn ein Kind 10-20 hat und immer wieder Antibiotika bekommt - werden nie so spektakulär dargestellt wie eine Mittelohrentzündung nach Masern.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 09:06

---

Liesa schrieb:

Stellen wir uns vor, wir haben eine Vorerkrankung:

Bekommen wir also mit Masern Probleme oder sterben daran, waren's die Masern. Bekommen wir mit der Impfung Probleme (oder Schlimmeres), war es die Vorerkrankung.

Stellen wir uns einfach mal nichts vor sondern gucken uns den konkreten Fall eines kleinen türkischen Jungen an.

Dieser hatte eine angeborene Immunschwäche und wurde deshalb nicht geimpft.

Während der Masernepidemie 2006 in NRW hat er sich angesteckt, eine SSPE entwickelt und ist daran gestorben.

Was sagt uns das?

Bei einer Vorerkrankung kann man medizinisch abwägen und entscheiden ob eine Impfung ratsam ist oder nicht. Diese Entscheidungsfreiheit entfällt bei der Krankheit.

Jetzt gibt es auch die Möglichkeit dass man eine Vorerkrankung nicht erkennt und es wegen dieser Disposition ein erhöhtes Risiko gibt dass das Kind einen Schaden erleidet. Dafür gibt es keine Lösung, aber die hohe Wahrscheinlichkeit dass das Kind auch bei der Krankheit eine Komplikation erleidet.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 03.04.2008 09:47

---

"Fünf von ihnen werden derzeit wegen Komplikationen im Landeskrankenhaus behandelt. Es besteht aber keine Lebensgefahr. Bei einer 21-Jährigen haben die Masern eine Lungenentzündung ausgelöst."

Der Standard.at

Sag ich doch, eine Lungenentzündung außerhalb von Masernepidemien kommt nicht in die Zeitung ... :trash:

=====

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 10:34

---

Gut, dass dir das klar ist. Dann versuche mal aus Sicht einer afrikanischen Mutter zu beurteilen was Sache ist. Schon mal gesehen wie ein Kind an einer Krankheit stirbt die du für sinnvoll und harmlos hältst? Nein? Ich schon. Paprika, eine simple Frage:

wo und wann genau hast Du das gesehen?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Tuberkulinum - 03.04.2008 10:38

---

So weit ist es jetzt schon:

Die Salzburger Nachrichten berichten, dass jetzt schon die Staatsanwaltschaft wegen der Masernepidemie ermittelt: Die derzeitige Masernepidemie in Salzburg schlägt hohe Wellen. Unfassbar, ein Verbrechen, dass Kinder von den Eltern selbst bei einer kostenlosen Impfung nicht geschützt werden, sagte am Mittwoch die Vizepräsidentin der Österreichischen Apothekerkammer, Christiane Körner. Jeder ab dem ersten Lebensjahr und bis zum 40. Lebensjahr sollte seinen Impfpass kontrollieren, ob er gegen die Masern geschützt ist. Nun ermittelt auch die Salzburger Staatsanwaltschaft - gegen unbekannt.

Jetzt werden nicht impfende Eltern schon als Verbrecher hingestellt. :spinnstDu:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 10:49

---

Aus einem Bericht der AEGIS von 2002:  
Erfundene Masernepidemie in Holland

Im Frühling letzten Jahres geisterten sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland Meldungen von einer grossen Masernepidemie in Holland durch die Presse. Da es in Holland - Gott sei es gedankt - eine religiöse Gruppe von orthodoxen Calvinisten gibt, die Impfungen aus religiösen Gründen verweigern, kann man sie für die Ausbrüche von allen möglichen Krankheiten verantwortlich machen. So bereits geschehen bei angeblichen diversen Polioausbrüchen. Diesmal also musste diese Menschengruppe für die Masernepidemie gerade stehen.

Erstaunlicherweise erschienen im Abstand von mehreren Wochen fast in sämtlichen grösseren Tageszeitungen der Schweiz exakt identische Artikel mit dem Titel: „Masernepidemie mit tödlichen

Folgen". In den Berichten stand, 2961 Personen, vorwiegend im Alter von 1-9 Jahren seien in einem Zeitraum von 10 Monaten an Masern erkrankt. Jede sechste betroffene Person erlitt teils schwere Komplikationen und drei Kinder im Alter von 2, 3, und 17 Jahren starben infolge der Maserninfektion.

Nachdem wir in Holland selber Nachforschungen anstellten, stellten wir zu unserem grossen Erstaunen fest, dass auf der Homepage der holländischen Gesundheitsbehörden von einer Epidemie nie die Rede war. Es gab in den letzten Jahren pro Jahr zwischen 1'000 und 3'000 Masernkranke in Holland, was bei einer Bevölkerung von etwa 15 Millionen nichts aussergewöhnliches darstellt. Seltsamerweise berichteten auch weder die Schweizer noch die deutschen Gesundheitsbehörden ihrerseits etwas über diese Epidemie. Als wir dann zusätzlich noch holländische Ärzte befragten, war unser Erstaunen komplett.

Eine Ärztin, die in dem sogenannten „Bible-Belt" ihre Praxis hat, erzählte, sie habe etliche masernkranke Kinder behandelt, aber keines mit Komplikationen. Ein Homöopath erzählte von 34 Fällen in der Praxis, wobei er nur ein Kind mit einem Mittel behandeln musste. Über die drei Todesfälle haben wir folgendes erfahren: Ein dreijähriges Mädchen starb. Ein Familienmitglied erzählte, sie hätte ein schweres Nierenleiden gehabt und war schon etliche Male deswegen hospitalisiert gewesen. Sie bekam erst die Grippe und dann noch die Masern. Das alles war zuviel für den kleinen, bereits stark geschwächten Körper und das Kind starb daran. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Das zweite Mädchen war zweieinhalb Jahre alt und hatte schon zwei Herzoperationen hinter sich und bekam im Anschluss die Masern. Von einem Arzt, der am Wohnort des Kindes seine Praxis hat, erfuhren wir die Krankengeschichte. Offizielle Todesursache: Tod

---

durch Masern. Beim dritten Todesfall handelte es sich um einen 17-jährigen Jungen, der eine Komplikation erlitt, die nicht typisch für Masern ist. Er bekam ein sogenanntes adult respiratory distress syndrom, d.h. Atemnotsyndrom. Offizielle Todesursache: Tod durch Masern. Diese Vorgeschichten zu den Erkrankungen sind telefonisch von der Meldeabteilung des holländischen Gesundheitsamtes bestätigt worden.

Danke Brigitte für den Beitrag.  
genauso wird das am Ende nämlich gedreht!!

Paprika schrieb dazu:

Offenbar hält AEGIS es nicht für nötig vorerkrankte Kinder zu schützen. Wie würde Frau Petek-Dimmer reagieren wenn sie ein schwer krankes Kind hätte um das sie sich ein Leben lang sorgen muss und dann erkrankt es völlig unnötig an einer Krankheit an der es dann stirbt.

Diese drei toten Kinder sind das allerbeste Argument für Impfungen.

Es ist ne absolute Frechheit das zu verharmlosen...

Sag mal Paprika, Du hast das jetzt nicht kapiert, oder?

Diese Kinder hatten schwere Erkrankungen, durch die sie und ihr Immunsystem extrem geschwächt waren, bevor sie die Masern bekamen!

...diese Kinder hätten vermutlich auch Deine Masernimpfung nicht überlebt.

Man impft kein krankes Kind, was meinst Du wohl, warum?!!!

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 10:53

---

Stellen wir uns vor, wir haben eine Vorerkrankung:

Bekommen wir also mit Masern Probleme oder sterben daran, waren's die Masern. Bekommen wir mit der Impfung Probleme (oder Schlimmeres), war es die Vorerkrankung.

Ganz genau, Liesa, so ist es!!!

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 11:03

---

Frage von Brigitte an Paprika:

Wieso senken die Ärzte jetzt das Fieber bei Masern, wo früher jeder Arzt wusste, dass man das auf keinem Fall tun durfte?

Antwort dazu von Paprika:

Früher hat man Lungenkrebskranken empfohlen zu rauchen.

Man nennt das medizinischer Fortschritt. Aber als Anhängerin der Homöopathie ist dir dieses Konzept sicher unbekannt.

Toller Fortschritt, Paprika (also Arzt bist Du dann wohl doch nicht!)

Ab 38,5° Fieber fangen Vieren an, sich sehr unwohl zu fühlen, vermehren sich weniger bzw. fangen an abzusterben! Das ist Fakt.

Der medizinische Fortschritt bedeutet nun : ab 38,5° (so wird es in schulmed. Kliniken und Praxen nämlich getan), das Fieber zu senken.

Toll! Wir wollen es doch unserem Körper mit der Selbstheilung bloß nicht all zu leicht machen...schließlich wollen wir ja noch Antibiotika und Co an den Mann oder die Frau bringen...die dann die Darmflora schädigen, was uns wiederum anfälliger für erneute Infekte macht und den Absatz der Pharmaindustrie erhöht ...also neuer Antibiotika-Konsum , was die Darmflora noch mehr schädigt. Ist doch prima, die Zukunft der Pharma ist gesichert!

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 11:32

---

kat schrieb:

Diese Kinder hatten schwere Erkrankungen, durch die sie und ihr Immunsystem extrem geschwächt waren, bevor sie die Masern bekamen!

...diese Kinder hätten vermutlich auch Deine Masernimpfung nicht überlebt.

Man impft kein krankes Kind, was meinst Du wohl, warum?!!!

Hallo Kat. darf ich auch dir das noch einmal einzeln erklären?

Gehen wir mal ganz sachlich daran.

Du siehst zwei Möglichkeiten:

1. Das Kind wird geimpft und stirbt daran weil es immunschwach ist.
2. Das Kind bekommt die Masern und stirbt weil es immunschwach ist.

Es ist also egal. Das Kind stirbt.

Ich sehe eine weitere Möglichkeit:

3. Das Kind bekommt keine Impfung, aber auch keine Masern weil die anderen Kinder in der Umgebung des Kindes "mit"impfen und das Kind nicht anstecken können.

Dein Weg: keiner wird geimpft, alle bekommen Masern und das Kind stirbt.

Mein Weg: alle werden geimpft, abgesehen vom vorerkrankten Kind, keiner bekommt Masern und das Kind lebt einfach weiter.

Abgesehen davon dass auch nicht vorerkrankte Kinder an Masern sterben, habe ich mit meinem Weg mindestens einem Kind das Leben gerettet während du es jämmerlich krepieren lässt.

Ich frage mich warum ich so ein mieses Karma habe und nicht du.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 11:46

---

kat schrieb:

Ab 38,5° Fieber fangen Viren an, sich sehr unwohl zu fühlen, vermehren sich weniger bzw. fangen an abzusterben!

Die Begriffe Evolution und Selektion sind doch sicher nicht neu für dich, oder?

Wenn eine Viruserkrankung ohne Behandlung so verläuft dass sich in der Regel eine erhöhte Körpertemperatur einstellt - welche Viren würden da wohl herausselektiert und sich mit höherer Wahrscheinlichkeit replizieren?

Diejenigen die genau bei den Temperaturen kaputtgehen die sie selbst erzeugen, oder diejenigen die besonders gut damit klarkommen?

Glaubst du dass sich in den Abermillionen von Virusgenerationen ausgerechnet die Selbstmörder durchgesetzt haben und die gut angepassten verdrängen konnten?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Paprika:Dein Weg: keiner wird geimpft, alle bekommen Masern und das Kind stirbt.

Mein Weg: alle werden geimpft, abgesehen vom vorerkrankten Kind, keiner bekommt Masern und das Kind lebt einfach weiter.

Jetzt machst du dich aber schön langsam lächerlich! An deinen Weg glaubst aber auch nur du!  
Von wegen keiner bekommt Masern...und die Impfversager?  
Wie war das mit 14000 Masernerkrankungen in der USA?  
Sind die tatsächlich alle eingewandert?

Und noch was zu deiner Fiebertherorie:

Es klingt nach Naturheilkunde: Schon Hippokrates wußte um die heilende Wirkung des Fiebers, im damaligen System der Elemente dem Feuer nahe. Selbst bei Krebserkrankungen sind Spontanheilungen nach Perioden hohen Fiebers in Einzelfällen seit dem 19. Jahrhundert belegt. Die moderne Medizin verdrängte das Fieber zunächst aus dem ärztlichen Instrumentarium, doch Ende der siebziger Jahre begannen wissenschaftliche Untersuchungen zur "Hyperthermie". Experimente an Zellkulturen und Versuchstieren überraschten: Eine Überwärmung auf 42 bis 44 Grad Celsius verstärkte die Wirkung anderer Krebstherapien wie Bestrahlung oder Chemotherapie deutlich.

Du hast wohl fiebertechnisch gesehen ein paar Jährchen verschlafen??

Es gibt auch genug Ärzte (Gott sei Dank) die auch den Zusammenhang zwischen Masern und Fieber erkennen. Allerdings sind die meisten Eltern mittlerweile durch die Horrormeldungen, die zu Werbezwecken für die Impfindustrie verbreitet werden, so verunsichert, dass sie bei jeder Masernerkrankung mit dem Schlimmsten rechnen.

Auch das ist ein Verdienst der Impfindustrie, dass Mütter meinen ihr Kind braucht wegen jedem Sch.... eine Impfung. Und wenn wie z.B. bei Windpocken einfach die Erkrankung an sich keinen Grund zur Impfung liefert, wird plötzlich mit den wirtschaftlichen Kosten argumentiert! Schließlich kostet es ja viel mehr ein krankes Kind ein paar Tage zu pflegen, als so eine Impfung, nicht war.

Die Kosten für ein impfgeschädigtes Kind sind da vergleichsweise gering, weil man das so schön leugnen kann und dann sollen die Eltern selber schauen wie sie damit fertig werden.  
Denn ein Kind wird nicht durch die Impfung krank, sonder immer d a n a c h und da kann die Impfindustrie nichts dafür!

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 12:06

---

BrigitteE schrieb:

Von wegen keiner bekommt Masern...und die Impfversager?

Die können sich nicht anstecken wenn die Masern nicht zirkulieren. Das passiert seit etlichen Jahren in den USA. Nimm einfach mal zur Kenntnis dass es in den letzten zwei Wochen in Salzburg mehr Masernfälle gab als in den USA in drei Jahren.

Soviel zum Thema "Jahre verschlafen".

Wie war das mit 14000 Masernerkrankungen in der USA?  
Sind die tatsächlich alle eingewandert?

Das ist knapp 20 Jahre her. Seit 1994 gilt die WHO-Zone Amerika als masernfrei.

Soviel zum Thema "Jahre verschlafen".

Und noch was zu deiner Fiebertherorie:

Thema verfehlt.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 12:43

Nochmal: weder der türkische Junge in NRW noch die drei in den Niederlanden wären in den USA oder in Finnland verstorben.

Bei ausreichend hoher Impfquote ist es möglich diese Kinder vor den Masern zu schützen obwohl sie wegen Vorerkrankungen nicht für eine Impfung in Frage kommen.

Jeder der diese Herdenimmunität untergräbt trägt dazu bei dass es in Mitteleuropa diese Fälle noch gibt, während in Skandinavien oder den Amerikas so etwas nicht passiert.

Das ist keine theoretische Überlegung sondern ein Umstand den man seit Jahren beobachten kann.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 03.04.2008 13:15

Anzeige gegen Unbekannt - also wohl gegen das Masernvirus, Tuberkulinum?:woohoo:

Aber mal ohne Quatsch: Wenn jetzt die Masern-Impfung propagiert würde, wäre das für mich ja noch logisch. Aber man besitzt die Dreistigkeit und empfiehlt durchweg MMR. Warum? Meint man es vielleicht doch nicht so ernst? Wenn man doch die Epidemie eindämmen will, d. h. möglichst viele erreichen will mit einer Maßnahme zur Eindämmung der Masern, dann dreht man denen doch nicht mehr an als nötig???

Stellt Euch mal vor, die Pockenimpfung damals - die habe ich ja noch "genossen" - wäre an eine Windpocken-Impfung gekoppelt gewesen ... glaubwürdig, das Ganze, nicht? :X :X :X

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 13:50

Hallo Kat. darf ich auch dir das noch einmal einzeln erklären?

Gehen wir mal ganz sachlich daran.

Du siehst zwei Möglichkeiten:

1. Das Kind wird geimpft und stirbt daran weil es immunschwach ist.
2. Das Kind bekommt die Masern und stirbt weil es immunschwach ist.

Es ist also egal. Das Kind stirbt.

Ich sehe eine weitere Möglichkeit:

3. Das Kind bekommt keine Impfung, aber auch keine Masern weil die anderen Kinder in der Umgebung des Kindes "mit"impfen und das Kind nicht anstecken können.

Dein Weg: keiner wird geimpft, alle bekommen Masern und das Kind stirbt.

Mein Weg: alle werden geimpft, abgesehen vom vorerkrankten kind, keiner bekommt Masern und das Kind lebt einfach weiter.

---

Abgesehen davon dass auch nicht vorerkrankte Kinder an Masern sterben, habe ich mit meinem Weg mindestens einem Kind das Leben gerettet während du es jämmerlich krepieren lässt.

Ich frage mich warum ich so ein mieses Karma habe und nicht du.

...weil Deine Rechnung nicht aufgeht.

1. ...nicht jeder steckt sich mit Masern an.

Beispiel meine Schwiegermutter hatte in der Kriegszeit 4 Geschwister, 2 hatten Masern und sie schliefen auch noch alle zus. in einem Doppelbett. Meine Schwiegermutter und ihr Bruder steckten sich nicht an trotz nahen Kontakts. Warum, Paprika? Keiner war um 1945 geimpft.

2. Impfungen schützen nicht zuverlässig...Maserngeimpfte erkranken an Masern und Kuchhustengeimpfte an Keuchhusten. Man hat das Risiko eines Impfschadens, aber keine Garantie, nicht trotz Impfung an der Krankheit zu erkranken. Man hat sogar das zusätzliche Risiko, sein Immunsystem mit der Belastung durch die Impfung plus ev. zusätzlicher Krankheiten (die eigentlich verhindert werden soll oder noch andere dazu) zu überlasten...reinimpfen in die Inkubationszeit! Wer weiß schon von sich immer so ganz genau, womit sein Immunsystem nicht grad zu kämpfen hat (und wenns nur ne harmlose Grippe ist...die kann schon zu viel sein).

3. Durch Impfungen werden sich Masern und Co nie 100%ig ausrotten lassen...ein immungeschwächtes Kind mit und ohne Impfung kann sich, wenns dumm kommt, immer irgendwo und irgendwie anstecken.

Wenn man so ein Kind hat, was gerade eine andere schwere Grunderkrankung hat oder ein neugeborenes, was (wie bei uns) eine schwere Sepsis gerade überstanden hatte ...also ich würde es mögl. von Menschenmengen, öffentl. Einrichtungen, Kita's etc. fern halten. D.H. Ansteckung vermeiden und Immunsystem stärken. In meinen Augen sind Impfungen absolut keine Alternative...die schwächen das Immunsystem noch mehr. Das A und O ist und bleibt ein gutes Immunsystem.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 14:11

Liesa schrieb:

Aber mal ohne Quatsch: Wenn jetzt die Masern-Impfung propagiert würde, wäre das für mich ja noch logisch. Aber man besitzt die Dreistigkeit und empfiehlt durchweg MMR. Warum? Meint man es vielleicht doch nicht so ernst? Wenn man doch die Epidemie eindämmen will, d. h. möglichst viele erreichen will mit einer Maßnahme zur Eindämmung der Masern, dann dreht man denen doch nicht mehr an als nötig???

Hallo liebe Liesa!

Wenn man das so machen würde wie du vorschlägst hätte man zu jederzeit Epidemien die man eindämmen müsste.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 14:15

Also lieber Paprika, wer immer Du auch bist, aber daß Fieber seinen Sinn hat und man es nicht einfach unterdrücken sollte, hat sogar meine schulmed. Kinderärztin bestätigt und man hört das jetzt immer öfter sogar aus rein schulmed. Kreisen. (Aus welchen kommst Du denn nun, hm? ...vertreibst Du Paracetamol oder so etwas ähnliches?)

Warum sollte der Körper denn so etwas Anstrengendes unternehmen, wenn es sinnlos wäre. Die Natur tut nichts Sinnloses. Nur der Mensch tut das.

In den letzten Wochen konnte ich das übrigens an (für Dich sicher verantwortungslosen) Selbstversuchen testen...sogar auch an meinen 3 Kindern (und die sind mir das Liebste, was ich habe...also wenn ich nicht so sicher wäre, dass ich Recht habe, würde ich es nicht tun!).

Wir hatten in der Familie alle gripp. Infekt...der Kleine fieberte (natürlich gerade Ostern, da war eh kein Arzt da) bis 39,7°.

Meine Kinderärztin sagte, erst ab 40° spricht man von hohem Fieber. Es kommt drauf an, wie das Kind drauf ist.

Dem Kleinen ging es dennoch ganz gut, er war weder extrem schwach und ruhig, noch nervös und extrem unruhig. Er spielte, hatte weniger Appetit und war kuschliger. Klar hustete er und die Nase lief und die Augen waren auch verklebt. Nach 2,5 Tagen war das Fieber relativ plötzlich weg und jetzt ist der super gut drauf, kann viel mehr als vorher, er rennt die Wege rauf und runter, ist fröhlich, lacht und hat neue Wortstücke gelernt...alles weg (er hatte vorher 2-3 Wochen lang mal mehr oder weniger Reizhusten, war irgendwie erkältet und kränklich...irgendwie hat das Fieber so richtig aufgeräumt. ...ok, Paprika, Globulies habe ich ihm natürlich auch gegeben...vielleicht haben die ja auch so viel Gutes bewirkt! :) Naja, Du findest das sicher alles wieder ganz dumm und falsch, aber so habe ich es beobachtet und empfunden. Er ist irgendwie gestärkt, sein Immunsystem hat gelernt.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 14:16

kat schrieb:

1. ...nicht jeder steckt sich mit Masern an.

Stimmt es sind nur ca. 98%.

Beispiel meine Schwiegermutter hatte in der Kriegszeit 4 Geschwister, 2 hatten Masern und sie schliefen auch noch alle zus. in einem Doppelbett. Meine Schwiegermutter und ihr Bruder steckten sich nicht an trotz nahen Kontakts. Warum, Paprika? Keiner war um 1945 geimpft.

Du wirst jetzt aber nicht verlangen dass ich dir erkläre was 60 Jahren mit deiner Schwiegermutter passiert ist, oder?

2. Impfungen schützen nicht zuverlässig...Maserngeimpfte erkranken an Masern

Wie, wenn keiner Masern hat?

3. Durch Impfungen werden sich Masern und Co nie 100%ig ausrotten lassen...ein immungeschwächtes Kind mit und ohne Impfung kann sich, wens dumm kommt, immer irgendwo und irgendwie anstecken.

Und an wem? An ungeimpften. Vielleicht macht ihr mal die Augen auf. Masernepidemien spielen sich zu annähernd 100% unter ungeimpften ab. Die sind die Überträger. Wenn es davon keine gibt kann es auch keiner übertragen.

In Finnland gibt es keine Masernfälle mehr. Da sind sie ausgerottet.

In meinen Augen sind Impfungen absolut keine Alternative...die schwächen das Immunsystem noch mehr. Das A und O ist und bleibt ein gutes Immunsystem.

Ach so, dann haben die ganzen ungeimpften Masernkranken in Salzburg ein schwaches Immunsystem und die geimpften nicht?

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 03.04.2008 14:21

Wenn alle Schwangeren vernünftig immunisiert wären, wäre eine Röteln-Epidemie überhaupt kein Problem. Die Röteln sind dann nämlich nicht schlimmer als eine Erkältung, bei sehr vielen verlaufen sie sogar subklinisch.

Der Rötelschutz wäre besser als der einer Impfung.

Ich weiß von genügend Frauen - der Röteln-Schutz wird ja (oder wurde lange - wie ist das heute?) vor/ bei Schwangerschaft kontrolliert -, die trotz aller Impfversprechen keine "sicheren" Titer-Werte hatten und sich nochmal impfen lassen

mussten.

Außerdem sind Röteln m. W. keine meldepflichtige Erkrankung, man muss ja nicht mal zum Arzt gehen, da dürfte es über die Fallzahlen nur ganz ungenaue Kenntnisse geben.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 14:23

Paprika schrieb: Hallo liebe Liesa!

Wenn man das so machen würde wie du vorschlägst hätte man zu jederzeit Epidemien die man eindämmen müsste.

...oh man, was müssen wir früher um 1968-70 für schlimme Epidemien gehabt haben.

Man, Paprika, ja...es hieß mal: "Mumps geht grad rum" ...na und...ich hatte dann auch Mumps als Schulkind, war mal paar Tage zu Haus im Bett. An Röteln kann ich mich gar nicht mehr erinnern, aber ich hatte sie gehabt...war mal son Ausschlag und das wars. Windpocken juckten unangenehm und man sah aus wie Streuselkuchen paar Tage.

...aber weißt Du wieviele Tage ein Impfschaden dauert?

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 03.04.2008 14:29

Wir wissen das ja nicht, ob in Salzburg - wieder mal - nur die Ungeimpften betroffen sind ... wir sollen es halt glauben. Ich zwinge mich mittlerweile dazu, überhaupt nichts mehr zu glauben, sondern alles zumindest latent in Zweifel zu ziehen.

Und dann finde ich so süß, wenn es heißt: Da (Finnland, USA) sind die Masern ausgerottet. Entweder sind Masern ausgerottet oder nicht. Diese Aussage kann sich nur auf das Vorkommen schlechthin beziehen. Denn eine "scheinbare" Ausrottung ist ja nun keine. Die haben ja panische Angst, dass ihnen alle diese Krankheiten, die sie unter dem Deckel halten, wieder eingeschleppt werden. Wäre ehrlich gesagt nich mein Ding, dermaßen auf dem Pulverfass zu hocken - Mensch, was bin ich froh, durch sämtliche Maserngebiete durchspazieren zu können mit meiner Immunität!

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 14:31

1. ...nicht jeder steckt sich mit Masern an.

Stimmt es sind nur ca. 98%.

nee, mein Lieber, das glaube ich nicht... Bsp. meiner Schwiemu wäre 50%.

Du wirst jetzt aber nicht verlangen dass ich dir erkläre was 60 Jahren mit deiner Schwiegermutter passiert ist, oder?

...die hat sich übrigens auch nicht an den Windpocken ihres Sohnes angesteckt, obwohl sie die selbst nicht hatte...oder so schwach, daß sie es nicht merkte.

---

## 2. Impfungen schützen nicht zuverlässig...Maserngeimpfte erkranken an Masern

Wie, wenn keiner Masern hat?

Paprika, träum weiter...auf welchen Werbeplakaten hast Du das gelesen?

3. Durch Impfungen werden sich Masern und Co nie 100%ig ausrotten lassen...ein immungeschwächtes Kind mit und ohne Impfung kann sich, wenns dumm kommt, immer irgendwo und irgendwie anstecken.

Und an wem? An ungeimpften. Vielleicht macht ihr mal die Augen auf. Masernepidemien spielen sich zu annähernd 100% unter ungeimpften ab. Die sind die Überträger. Wenn es davon keine gibt kann es auch keiner übertragen.

...vergiss es, es erkrankten auch geimpfte...hab ich mehrfach gelesen, weiß aber nicht mehr, wo überall.

In meinen Augen sind Impfungen absolut keine Alternative...die schwächen das Immunsystem noch mehr. Das A und O ist und bleibt ein gutes Immunsystem.

Ach so, dann haben die ganzen ungeimpften Masernkranken in Salzburg ein schwaches Immunsystem und die geimpften nicht?

Paprika, nie im Leben sind nur ungeimpfte erkrankt!!! Glaubst Du an den Weihnachtsmann?

=====

### Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 14:38

kat schrieb:

Glaubst Du an den Weihnachtsmann?

Ich glaube nicht dass es Sinn macht an dieser Stelle mit dir weiter zu diskutieren.

Die haben in Salzburg von 30 der ersten ca. 60 betroffenen Kinder den Impfstatus ermitteln können.

Die waren ausnahmslos ungeimpft, alle 30.

Aber vermutlich hat die Pharmaindustrie deren Impfausweise gefälscht und die haben total vergessen dass sie eigentlich doch geimpft wurden.

=====

### Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 03.04.2008 14:47

Ja, Paprika...es ist sinnlos, weil ich es einfach nicht glaube...klingt mir zu unwahrscheinlich.

Außerdem wurde ich (wir ja alle) auf dem Gebiet was Impfungen, die zu impfenden Erkrankungen und Impfschäden betrifft, zu oft belogen.

Nur zu gut kenne ich die Motive dafür...sorry, ich glaube nicht mehr.

---

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 03.04.2008 21:01

---

Paprika schrieb:

Wenn eine Viruserkrankung ohne Behandlung so verläuft dass sich in der Regel eine erhöhte Körpertemperatur einstellt - welche Viren würden da wohl herausselektiert und sich mit höherer Wahrscheinlichkeit replizieren?

Diejenigen die genau bei den Temperaturen kaputtgehen die sie selbst erzeugen, oder diejenigen die besonders gut damit klarkommen?

Glaubst du dass sich in den Abermillionen von Virusgenerationen ausgerechnet die Selbstmörder durchgesetzt haben und die gut angepassten verdrängen konnten?

:lol:

Nun drehen wir den Spieß mal um:

- 1.) Viren können sich nicht vermehren - wir selbst brüten sie in unseren eigenen Zellen aus.
- 2.) Nicht die Viren fangen an zu heizen - unser Körper macht das Fieber.
- 3.) Warum sollte unser Körper Fieber machen, wenn es ihm schaden würde? Auch unser Körper ist kein Selbstmörder.

Ansonsten zitiere ich mal Wikipedia:

Fieber ist wahrscheinlich eine Abwehrreaktion des Organismus durch eine zwangsweise Temperaturerhöhung infolge schädigender Stoffe wie Endotoxin. Fieber kommt als Temperaturerhöhung auch bei vielen Tier- und sogar Pflanzenarten vor. Es beschleunigt in jedem Fall die Stoffwechselfvorgänge und hemmt vermutlich die Vermehrung von Bakterien und Viren. Als solches wird künstlich erzeugtes Fieber in der therapeutischen Hyperthermie eingesetzt. Versuche an Tieren (Mäusen, Kaninchen, Ratten, Reptilien) haben gezeigt, dass - nach einer Infektion - mehr Tiere verstarben, wenn das Fieber z. B. durch ASS gesenkt wurde, als wenn man die Temperaturerhöhung zuließ. (Shann, Lancet 1995) Insgesamt bleibt die Frage des Nutzens vom Fieber bzw. seiner Behandlung kontrovers.

Also: Auch Tiere und sogar Pflanzen bekommen Fieber - bisschen unwahrscheinlich, dass Fieber mehr schaden als nutzen soll. Und: Fiebersenker haben im Tierversuch mehr Schaden als Nutzen bewirkt. Das alles wirft kein gutes Licht auf Fiebersenker und Leute, die sie befürworten.

MfG  
Jim

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 03.04.2008 21:18

---

Liesa schrieb:Und dann finde ich so süß, wenn es heißt: Da (Finnland, USA) sind die Masern ausgerottet.

Entweder sind Masern ausgerottet oder nicht. Diese Aussage kann sich nur auf das Vorkommen schlechthin beziehen. Denn eine "scheinbare" Ausrottung ist ja nun keine. Die haben ja panische Angst, dass ihnen alle diese Krankheiten, die sie unter dem Deckel halten, wieder eingeschleppt werden. Wäre ehrlich gesagt nich mein Ding, dermaßen auf dem Pulverfass zu hocken - Mensch, was bin ich froh, durch sämtliche Maserngebiete durchspazieren zu können mit meiner Immunität!

Finnland und USA sind erheblich dünner besiedelt als Deutschland. Das wirkt sich sicherlich auf die Wahrscheinlichkeit von Epidemien aus.

Werden in den USA eigentlich immer nur Ausländer und Amish krank, wenn die Masern rumgehen? Alle anderen sind ja strengstens durchgeimpft - und brauchen demnach auch nicht so ne Panik schieben.

Ig  
Jim

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 03.04.2008 21:42

---

JimPansen schrieb:

---

Finnland und USA sind erheblich dünner besiedelt als Deutschland. Das wirkt sich sicherlich auf die Wahrscheinlichkeit von Epidemien aus.

Stimmt, jeder der schon mal in New York City war, wird wissen dass man da tagelang rumlaufen kann ohne eine Menschenseele zu treffen.

In Helsinki leben 3000 Menschen auf einem Quadratkilometer, auch extrem dünn besiedelt die Stadt!

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 03.04.2008 22:47

Jim, speziell für Dich nochmal Aktuelles vom "Chef":

"Die Eltern der zuerst Infizierten und die Anderen müssen vernommen werden und dem Staatsanwalt zugeführt werden."

Was ist das, ein "zuerst Infizierter"?? (Und was heißt überhaupt "die Anderen"?)

:grippe: :grippe: :grippe:

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 08.04.2008 07:24

Es ist mal wieder Zeit zu rechnen.

Die Schule ist wieder geöffnet: <http://derstandard.at/?url=/?id=3292984>

Demnach dürfen 60-70% der Schüler wieder rein weil sie geimpft sind oder die MAsern schon hatten.

Bleiben 30-40% ungeimpfte "empfängliche".

Laut diesem Bericht hat die Schule etwa 400 Schüler: <http://salzburg.orf.at/stories/264834/>

Es gibt also höchstens 160 ungeimpfte, die noch keine Masern hatten an der Schule.

Von den 143 Masernfällen an der Schule waren 142 ungeimpft, einer geimpft (mündliche Mitteilung der zuständigen Behörden, einfach mal anrufen!).

89% der ungeimpften haben die Masern bekommen.

Soviel zum Thema das immer nur "einzelne erkranken", und "auch viele geimpfte" erkranken.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 08.04.2008 10:49

Wer die Masern eingeschleppt hatte weiß man aber immer noch nicht. Womöglich war es eine schweizer Musikkapelle. Eine Anthrosophen-Kapelle?

Vielleicht sollte man den "Chef" mal beauftragen, den zuerst infizierten zu finden. Er darf ihn dann auch verklagen. Aber dazu wird es nie kommen, weil er zu jedem Infizierten einen noch früher Infizierten finden wird. Er scheint mehr von Polemik als von Logik zu verstehen - als Arzt wollte ich so jemanden nicht haben.

MfG  
Jim

---

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 09.04.2008 16:37

---

Chefe sagt auch:

"Die Älteren haben WAHRSCHEINLICH unbemerkt Masern durchgemacht.

Sicher ist das überhaupt nicht."

Meines Wissens ist das sehr, sehr selten, dass Masern unbemerkt durchgemacht werden (i. Ggs. zu Röteln und Windpocken). Seltsam, dass er das thematisiert ... ich fürchte, es wird alles gerade so gedreht, wie es passen muss.

Denn wenn er das meint, dass man Masern unbemerkt und also unbeschadet durchmachen kann, ist das kein besonders gutes Argument für dringende Impfungen ... und würde im übrigen die Suche nach dem "Erstinfizierten" :spinnstDu: noch absurder gestalten als sie ohnehin schon ist.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 09.04.2008 17:38

---

Interessant ass ihr dazu schweigt...

Paprika schrieb:

Es ist mal wieder Zeit zu rechnen.

Die Schule ist wieder geöffnet: <http://derstandard.at/?url=/?id=3292984>

Demnach dürfen 60-70% der Schüler wieder rein weil sie geimpft sind oder die Masern schon hatten.

Bleiben 30-40% ungeimpfte "empfängliche".

Laut diesem Bericht hat die Schule etwa 400 Schüler: <http://salzburg.orf.at/stories/264834/>

Es gibt also höchstens 160 ungeimpfte, die noch keine Masern hatten an der Schule.

Von den 143 Masernfällen an der Schule waren 142 ungeimpft, einer geimpft (mündliche Mitteilung der zuständigen Behörden, einfach mal anrufen!).

89% der ungeimpften haben die Masern bekommen.

Soviel zum Thema das immer nur "einzelne erkranken", und "auch viele geimpfte" erkranken.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 09.04.2008 19:39

---

Paprika: Interessant ass ihr dazu schweigt...

Mann Paprika, jetzt langweil uns doch nicht so!

Such lieber wieder lustige Geschichten aus anderen Foren, damit wir was zu lachen haben!

Wie oft haben wir jetzt die Masern schon durchgenommen?

Wie viele Fragen unsererseits sind noch offen, die du nicht beantwortet hast.

---

Was willst du den hören?

Ja Paprika, du hast Recht! Ungeimpfte Kinder können sich anstecken - wir wussten es leider noch nicht!

Jetzt weiß ich endlich warum ich vor 47 Jahren die Masern hatte!

Hast dir so viel Mühe gemacht mit all der Rechnerei und weißt leider trotzdem nicht ob die Zahlen überhaupt stimmen!

Gruß Brigitte

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 09.04.2008 22:56

---

BrigitteE schrieb:

Mann Paprika, jetzt langweil uns doch nicht so!

Such lieber wieder lustige Geschichten aus anderen Foren, damit wir was zu lachen haben!

Du findest so eine Geschichte zum lachen? Aha. Sehr solidarisch seid ihr mit euresgleichen. Kopier doch wieder nen lustigen Impfschaden rein, dann hab ich auch was zu lachen... (für alle die mich grundsätzlich falsch verstehen wollen: das war zynisch)

Wie oft haben wir jetzt die Masern schon durchgenommen?

Gaaaaanz oft. Umso schlimmer dass man trotzdem immer wieder die gleichen falschen Argumente hört.

Wie viele Fragen unsererseits sind noch offen, die du nicht beantwortet hast.

Ihr seid zehn, ich bin allein. Dafür ist meine Quote sehr gut. Vor allem wenn man die Qualität der Antworten betrachtet. Vergleich doch mal deine und meine Antworten und schäm dich ne Runde.

Ja Paprika, du hast Recht! Ungeimpfte Kinder können sich anstecken - wir wussten es leider noch nicht!

Das Ausmaß ist aber schon erschreckend, oder nicht?

Hast dir so viel Mühe gemacht mit all der Rechnerei und weißt leider trotzdem nicht ob die Zahlen überhaupt stimmen!

Lustig! Völlig ohne Grund werden die Zahlen in Frage gestellt weil sie einem nicht passen.

Kannst du die Rechnung überhaupt nachvollziehen?

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 10.04.2008 10:37

---

Paprika schrieb:

Ihr seid zehn, ich bin allein. Dafür ist meine Quote sehr gut. Vor allem wenn man die Qualität der Antworten betrachtet. Vergleich doch mal deine und meine Antworten und schäm dich ne Runde.

---

Hey, ich hab da auch noch irgendwo ein paar unbeantwortete Fragen rumfliegen, auf die du nie geantwortet hast!

Das Ausmaß ist aber schon erschreckend, oder nicht?

Das hängt allein von der Schwere der Infektion ab. Und damit meine ich nichtmal, wie unangenehm Masern sind, sondern wie hoch die Gefahr für Komplikationen ist.

Lustig! Völlig ohne Grund werden die Zahlen in Frage gestellt weil sie einem nicht passen.

Kannst du die Rechnung überhaupt nachvollziehen?

Es werden nicht deine Zahlen in Frage gestellt, sondern die der Leute, von denen du sie hast.

Im Übrigen kann ich deine Rechnung auch nicht nachvollziehen:

Erst rechnest du aus, wieviele noch empfänglich sind (

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 10.04.2008 12:10

Von 400 Schülern durften ein Teil wieder zur Schule. Ob die jetzt geimpft waren oder die Masern schon hatten ist relativ uninteressant, da man davon ausgehen kann dass so gut wie keine Betroffenen der aktuellen Infektion dabei sein dürften, denn die sind ja in den meisten Fällen noch akut krank. Es geht darum ob die die Masern kriegen können oder nicht. So hat die Schule auch eingeteilt.

Bleiben etwa 160 die nicht hin dürfen. Die sind entweder momentan krank oder ungeimpft.

Unter diesen 160 sind 143 erkrankte, 142 davon ungeimpft.

Also hat es von den 160 möglichen Opfern 142 erwischt.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 10.04.2008 16:44

Ich verstehe immer noch nicht was du uns damit sagen willst.

Eltern ungeimpfter Kinder rechnen ja auch damit dass ihre Kinder irgendwann auch die Masern bekommen können.

Wenn in 10-20 Jahren nicht mehr jedes 8. Kind sondern jedes 3. Kind Asthma und Allergien hat brauchen wir uns auch nicht wundern.

Ich glaube dass immer mehr Menschen aufwachen und diesen ganzen schulmedizinischen/pharmakologischen Wahnsinn nicht mehr mitmachen.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Anke - 10.04.2008 18:18

Leute, ich verstehe diese ganze Rumrechnerei nicht.

Dass, was jetzt mit den Masern passiert, ist doch einfach eine Impfpropaganda andersgleichem.

Eine vergleichsweise harmlose Krankheit, die noch vor 40 Jahren 90% der Kinder durchmachen mussten (oder durften?), wird mit einem wahnsinnigen Aufwand zu einer mörderischen Seuche hochgepuscht, damit die Pharmas weiterhin ihren Reibach machen können.

Die Schulmedizin hat es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst alle Infektionskrankheiten auszurotten.

Die WHO will die Masern besiegen.

Und was erreichen sie?

Durch ihr Masern-Impfprogramm werden die Masern in Lebensabschnitte verdrängt, in denen sie schlechter und mit mehr Komplikationen verlaufen (ältere Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Säuglinge).

Auch mit einer Durchimpfungsrate von 99% ist das nicht zu verhindern.

---

Neue Infektionskrankheiten entstehen, vermehrt RIV bei Säuglingen...

Es kommt zu immer mehr chronischen Krankheiten bei Kindern (Neurodermitis, Asthma, Allergien).

Und nicht zu vergessen, die vielen Impfschäden, nicht nur durch Masern-Impfungen.

Als nächstes werden jetzt die Windpocken verteufelt. Ja, auch eine Windpocken-Erkrankung kann zu Komplikationen führen, man kann damit sogar im Krankenhaus landen - also her mit der Impfe!

Als meine Tochter vor 8 Jahren Windpocken hatte und ich vom Arzt eine Bescheinigung brauchte, dass sie wieder zum Kindergarten gehen kann, hat er sich noch darüber aufgeregt: Die im Kindergarten sollen doch froh sein, wenn ein Kind die Windpocken einschleppt, dann sind sie schneller damit durch!

Heute empfiehlt er natürlich die Windpocken-Impfung, weil die STIKO es ja vorschreibt.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 10.04.2008 20:34

---

Anke schrieb:

Eine vergleichsweise harmlose Krankheit, die noch vor 40 Jahren 90% der Kinder durchmachen mussten (oder durften?), wird mit einem wahnsinnigen Aufwand zu einer mörderischen Seuche hochgepuscht, damit die Pharmas weiterhin ihren Reibach machen können.

Ich geh mal nicht 40 Jahre zurück, sondern nur 25. Da sind in einem Jahr 4,5 Millionen Kinder an deiner harmlosen Krankheit gestorben:

[http://www.who.int/entity/immunization\\_monitoring/diseases/big\\_measles\\_global\\_coverage.jpg](http://www.who.int/entity/immunization_monitoring/diseases/big_measles_global_coverage.jpg)

Durch ihr Masern-Impfprogramm werden die Masern in Lebensabschnitte verdrängt, in denen sie schlechter und mit mehr Komplikationen verlaufen (ältere Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Säuglinge).

Komisch. In Deutschland sind in letzter Zeit ausschließlich Kinder an den Masern gestorben.

Dieses Argument ist das bescheuertste dass es in diesem Zusammenhang überhaupt gibt.

Diese angebliche Verlagerung ist statistisch begründet. Tatsächlich gibt es heute viel weniger Masernfälle in diesen Gruppen als früher. Nur der Anteil hat sich erhöht.

Aber der Unterschied zwischen absoluten und relativen Zahlen wird für dich wohl ein ewiges Geheimnis bleiben.

Auch mit einer Durchimpfungsrate von 99% ist das nicht zu verhindern.

Naja, die USA verhindern damit 100% der Masernfälle. Eine Verschiebung findet wohl kaum statt wenn keiner krank wird. Bei einer Durchimpfungsrate von 99% weltweit könnte man nach kurzer Zeit (1 Jahr, um auf Nummer sicher zu gehen) die Masernimpfung wieder abschaffen.

Es kommt zu immer mehr chronischen Krankheiten bei Kindern (Neurodermitis, Asthma, Allergien).

Was eindeutig belegt ungeimpfte genauso betrifft wie geimpfte, mit der Impfung also nichts zu tun hat.

Aber auch das geht nicht in euren Schädel. Aber die vielen hundert Male wo man das gezählt hat in allen möglichen Ländern hat man sich wohl verzählt.

=====

## Aw: Masern in Bayern

"Unter diesen 160 sind 143 erkrankte, 142 davon ungeimpft."

Woran erinnern diese Zahlen??

Ja, richtig, an die "Wahlergebnisse" sozialistischer und anderer Diktaturen ...

In der DDR hat man darüber bittere Witze gemacht (woanders vermutlich auch).

So, @Paprika and all: Wie siehts denn aus in Salzburg?? Eine Bilanz, bitte. Über die Medien höre ich nämlich gar nichts mehr ... :trash:

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Anke - 11.04.2008 08:49

---

<http://derstandard.at/?url=/?id=3292984>

Irgendwie hört sich dieser Kinderarzt ganz vernünftig an. Keiner, der in der Panikwelle mitschwimmt, sondern pro und contra der Masern-Impfung darlegt.

Der Begriff "Impfjunge" passt doch, oder? Stell mir das gerade bildlich vor :X

@ Paprika: Was sagst du zu dem Argument, dass man die Masern-Impfung nicht einfach nach ein paar Jahren Masernfreiheit aus dem Programm nehmen kann, sondern für ewig weiter impfen müsste?

P.S. Sorry, ihr müsst auf der Seite noch auf "Salzburg:Waldorfschule nach Masernepedemie wieder offen", "Warten auf die zweite Masernwelle" und dann auf "Masern: falsche Ängste,berechtigte Sorgen" klicken.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 11.04.2008 10:18

---

Paprika schrieb:

Von 400 Schülern durften ein Teil wieder zur Schule. Ob die jetzt geimpft waren oder die Masern schon hatten ist relativ uninteressant, da man davon ausgehen kann dass so gut wie keine Betroffenen der aktuellen Infektion dabei sein dürften, denn die sind ja in den meisten Fällen noch akut krank. Es geht darum ob die die Masern kriegen können oder nicht. So hat die Schule auch eingeteilt.

Die geimpften und immunen hätten zu jeder Zeit in die Schule gekonnt - was soll dieser Rummel?

Unter diesen 160 sind 143 erkrankte, 142 davon ungeimpft.

Also hat es von den 160 möglichen Opfern 142 erwischt.  
Und Nummer 143 ist dann wohl ein unmögliches Opfer. :lol:

Im übrigen sind mittlerweile schon 183 Fälle gemeldet - das wären dann schon 23 unmögliche.  
Offensichtlich sind die Medien nicht in der Lage ein klares Bild der Lage zu vermitteln.

MfG  
Jim

PS: Vielleicht hätten die bei dem Bild besser "deaths" statt "cases" geschrieben, wenn sie Todesfälle meinen?

---

## Aw: Masern in Bayern

---

Geschrieben von Liesa - 11.04.2008 10:54

Und ich möchte dran erinnern: Kein Impfpass dabei = ungeimpft.

Wie viel Zeit hat man wohl, in seinen Schubladen zu kramen, um dann doch noch als geimpft "umgewidmet" zu werden??

:P :P

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 11.04.2008 17:33

Wie sieht's denn eigentlich aus in Salzburg und umzu? Ich habe die dortigen Masern etwas aus den Augen verloren ... wie geht's den Betroffenen?

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Klärchen - 12.04.2008 06:48

Hallo,

habe heute in den Nachrichten von den Masern in Freiburg gehört. Hab bei ntv eine Bericht gelesen darüber und hab folgende Aussage darin gefunden.

Die Masern-Impfquoten bei Kindern in Deutschland haben sich in den vergangenen nach Daten des Robert Koch-Instituts in den zwar stetig verbessert, reichten jedoch für die angestrebte Ausrottung der Masern noch nicht aus. Ein Viertel der Jugendlichen habe keinen vollständigen Impfschutz gegen die Virusinfektion, betonte das Institut. Zum Schulbeginn 2006 seien immerhin rund 83 Prozent der Kinder ausreichend geimpft gewesen. Das seien aber noch zu wenige. Zudem würden viele Kinder zu spät geimpft. Empfohlen werden zwei Impfungen vor dem zweiten Geburtstag.

Was sagt Ihr dazu..?

Also jetzt mal ran ans impfen am Besten alles auf einmal und ist doch egal welchen Nebenwirkungen und Folgen es hat. Hauptsache geimpft..... .

Bin schon gespannt was die Kinderärzte sagt habe nächste Woche eine U-Termin. Und mein Kleiner wird jetzt 2. Hab vergessen mich kurz vorzustellen.

Bin 32 habe einen 2 jährigen Sohn wohne in Bayern seit 2000, bin aber Österreicherin aus Linz.

Übers Impfen denke ich

- es sollte jeder selber entscheiden ob er sein Kind impfen lässt oder nicht. Die Gefahren der Nebenwirkungen einer Impfung , als auch mögliche Komplikation bei Ausbruch der Krankheit tragen die Eltern ,sie sind alleine dafür verantwortlich. Was jedoch nicht heissen soll, dass ich es verstehe wenn einfach darauf los geimpft wird. Eltern sollten sich informieren.

Ich finde die Nebenwirkungen

von Impfungen werde verharmlost, es wird zu schnell und zu viel geimpft. Wenn jemand seine Kinder impft, dann soll er das tun aber nicht ohne auch die negativen Auswirkungen zu kennen. Und da finde ich ist die Information die man bekommt nicht wirklich -wie soll ich sagen- meistens sehr sehr contra oder nicht vorhanden. Unser Homöopath bietet individuelle Impfberatung an. Muss ihm jetzt mal genauer auf den Zahn füllen.

Ich für mich werde mein Kind auf keine Fall weiter impfen lassen. (5 fach hat er bekommen)

schönes Wochenende

Klärchen

Liebe Grüsse

Klärchen

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von BrigitteE - 12.04.2008 19:12

---

Klärchen: Zum Schulbeginn 2006 seien immerhin rund 83 Prozent der Kinder ausreichend geimpft gewesen. Das seien aber noch zu wenige. Zudem würden viele Kinder zu spät geimpft. Empfohlen werden zwei Impfungen vor dem zweiten Geburtstag.

Was sagt Ihr dazu..?

Ich entnehme den Zahlen erstmal, dass sich immer mehr Menschen, genau wie du, kritischer mit dem Thema auseinandersetzen und nicht impfen!

Deine Einstellung zum Thema Impfen teile ich voll und ganz!

Gruß Brigitte

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 14.04.2008 09:47

---

Ja, Klärchen, so ist's!

Eltern und Kind müssen da durch (nicht der Arzt, der ist weit weg) ...durch die eventuelle Krankheit und durch eventuelle Impfschäden.

Bei einer Krankheit bekommt man, wenn man Glück hat, eventuell noch leidlich guten ärztlichen Beistand (plus Vorwürfe wegen fehlender Impfung).

Aber bei einem Impfschaden bekommst Du gar nichts!

Habe mal nachgedacht:

1) Ich lasse die Kinder impfen

--> Risiko eines Impfschadens plus Risiko dennoch an der Krankheit zu erkranken (und sie zu überstehen)

2) Ich lasse nicht impfen

--> Risiko an der Krankheit zu erkranken (und Chance, sie zu überstehen mit lebenslanger Immunität).

ich weiß nicht, ich habe echt Angst weil: Jetzt sind meine Kinder gesund, warum soll ich das durch Impfung aufs Spiel setzen? Sie sind gesund, gut ernährt mit gutem Immunsystem (so weit ich das einschätzen kann), sie sind jedenfalls ganz fit. Ich denke, daß sie gute Chancen haben, die Krankheit normal (so wie vor 40 Jahren die meisten Kinder) zu überstehen.

Aber mit einem Impfschaden...oh je! Ich habe es durch...mein Sohn wurde nach der Impfung ganz furchtbar krank und wäre beinahe daran elend zu Grunde gegangen. Ich habe vor nix mehr Angst, als solch einen Horror noch einmal durchleben zu müssen.

LG  
Kat

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 14.04.2008 11:07

---

kat schrieb:

Habe mal nachgedacht:

1) Ich lasse die Kinder impfen

--> Risiko eines Impfschadens plus Risiko dennoch an der Krankheit zu erkranken (und sie zu überstehen)

2) Ich lasse nicht impfen

--> Risiko an der Krankheit zu erkranken (und Chance, sie zu überstehen mit lebenslanger Immunität).

Schön dass du das schon mal soweit eingegrenzt hast. Jetzt musst du nur noch die Risiken richtig einschätzen. Den Punkt lebenslange Immunität kannst du streichen, den hast du nach der Impfung auch.

Sie sind gesund, gut ernährt mit gutem Immunsystem (so weit ich das einschätzen kann), sie sind jedenfalls ganz fit. Ich denke, daß sie gute Chancen haben, die Krankheit normal (so wie vor 40 Jahren die meisten Kinder) zu überstehen.

Hör mal auf mit dieser Legendenbildung. Vor 40 Jahren ist noch ein deutlich höherer Anteil der Masernkranken verstorben. Heute ist es 1:1000.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 23.04.2008 07:25

P-a-p-r-i-k-aaaa!

"Quarantäne" - was immer das bedeutet - an der Staudinger Gesamtschule in Freiburg!

Nanu?

Liegt das nun daran, dass Freiburg so ein Nest von Ökos B) ist - oder an der impflichen Vernachlässigung von Gesamtschülern?

Anthroposophen werden an dieser Schule kaum vorkommen, oder sind die hier auch schon wieder Schuld?

:dancing: (

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 23.04.2008 09:44

Liesa schrieb:

P-a-p-r-i-k-aaaa!

"Quarantäne" - was immer das bedeutet - an der Staudinger Gesamtschule in Freiburg!

Nanu?

Liegt das nun daran, dass Freiburg so ein Nest von Ökos B) ist - oder an der impflichen Vernachlässigung von Gesamtschülern?

Anthroposophen werden an dieser Schule kaum vorkommen, oder sind die hier auch schon wieder Schuld?

:dancing: (

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 25.04.2008 17:38

Paprika!

Wo ist die Bilanz? ("Masern in Bayern"/ Salzburg)?

Wie geht es den seinerzeit Erkrankten?

Komplikationen?

Hätte-wäre-könnte-müsste wie in Coburg (man sprach von Todesfällen, die aber nur statistisch gemeint waren und nicht real - kommt gut, die Angstmache)?

Es wird immer so viel Wind gemacht, wobei man immer den Hauch eines Eindrucks gewinnt, dass euch ein zumindest dramatischer Masernfall ganz nett zupass käme, um den Staatsanwalt auf den Plan zu rufen oder ähnlich spektakuläre Maßnahmen anzudrohen. Wenn die Epidemie vorüber ist, wird aber nicht entsprechend vehement die Sturmwarnung abgeblasen, sondern ihr seid einfach nur still. Komisch, nicht?

Ich wüsste einfach gern mal - so als Mensch -, ob es schlimm war für die Erkrankten oder nicht.

Aber mit solchen Berichterstattungen kann man ja nichts reißen?! :prost:

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 27.04.2008 18:09

Interessant ... daraus lässt sich wohl jetzt Entwarnung schließen.

Denn Paprika ist sonst ja stets zur Stelle.

:P :) :P :)

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 27.04.2008 18:57

Liesa schrieb:

Paprika!

Wo ist die Bilanz? ("Masern in Bayern"/ Salzburg)?

Wie geht es den seinerzeit Erkrankten?

Komplikationen?

Hätte-wäre-könnte-müsste wie in Coburg (man sprach von Todesfällen, die aber nur statistisch gemeint waren und nicht real - kommt gut, die Angstmache)?

1. SSPE kann noch Jahren auftreten. Deine Häme kommt ein wenig zu früh.

2. Es ist das Wesen von Statistik dass eine Varianz drin ist. Du scheinst zu denken dass genau der tausendste Erkrankte dem Tode geweiht ist. Mal sterben 3 von 1000, mal keiner von 2000, im Schnitt ist einer von 1000. In NRW ist das so eingetreten.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 27.04.2008 19:03

Liesa schrieb:

Interessant ... daraus lässt sich wohl jetzt Entwarnung schließen.

Denn Paprika ist sonst ja stets zur Stelle.

:P :) :P :)

Ich wüsste nicht wo man entwarnen sollte. Die Masern breiten sich derzeit noch aus.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 27.04.2008 19:09

---

Eins möchte ich mal klar stellen: Wenn überhaupt "Häme", dann gegenüber deinen immer-wissenden Ausführungen und nicht gegenüber irgendwelchen Kranken.

Und dann noch: Habe ICH mich damals in Coburg hingestellt und öffentlich behauptet, dass nun bald ein Maserntoter zu erwarten ist? "Du scheinst zu denken, dass genau der tausendste Erkrankte dem Tode geweiht ist" - aha! Ich glaube das nicht, aber deine Leute sind's doch nun gerade, die einen genau das glauben machen wollen. Und das nennst du nun naiv? Paprika, Paprika, euer Meinungsmäntelchen flattert aber tüchtig im Winde.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 27.04.2008 19:13

---

Mit SSPE kann man gut "drohen".

Der Anke hätteste jetzt gesagt, sie solle sich an Tatsachen halten und das Spekulieren sein lassen.

:P

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 27.04.2008 21:22

---

Liesa schrieb:

Eins möchte ich mal klar stellen: Wenn überhaupt "Häme", dann gegenüber deinen immer-wissenden Ausführungen und nicht gegenüber irgendwelchen Kranken.

Ich weiß überhaupt nicht was dein Problem ist. Wo ist da überhaupt irgendein Grund für Häme?

Und sorry, ich werde mich nicht dummstellen damit du dich besser fühlst.

Und dann noch: Habe ICH mich damals in Coburg hingestellt und öffentlich behauptet, dass nun bald ein Maserntoter zu erwarten ist?

Hab ich das? Und was ist überhaupt an der Behauptung falsch? Mit jedem weiteren Masernfall wird es wahrscheinlicher dass einer davon tödlich endet. Bei einer Rate von 1:1000 ist es genauso wahrscheinlich dass von 2000 keiner stirbt, wie dass von 2000 vier sterben. Am wahrscheinlichsten ist es aber dass genau 2 sterben. Das ist das Wesen von Wahrscheinlichkeiten.

"Du scheinst zu denken, dass genau der tausendste Erkrankte dem Tode geweiht ist" - aha! Ich glaube das nicht, aber deine Leute sind's doch nun gerade, die einen genau das glauben machen wollen. Und das nennst du nun naiv? Paprika, Paprika, euer Meinungsmäntelchen flattert aber tüchtig im Winde.

Deine Versuche mir immer wieder persönlich ans Bein pinkeln zu wollen, sollten nicht dazu führen solchen Unsinn zu schreiben. Wenn du dich irgendwie unterlegen fühlst, was ich deinem ersten Satz entnehme, bringt es auch nicht irgendwelche Argumente zu erfinden und mir unterzuschieben. Es ist erst recht nicht klug wenn du dadurch immer wieder selbst deine Inkompetenz darlegst. Ich kann dir das gerne mit den Wahrscheinlichkeiten erklären die sich aus der Sterberate von 1:1000 ergeben. Frag halt, aber erzähl nicht so einen Stuß.

Was ist eigentlich deine Aussage? In Coburg ist keiner gestorben deshalb ist das alles Panikmache? In NRW lag die Quote bei unter 1:900.

=====

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Klausl - 28.04.2008 00:03

---

Paprika schrieb:

Hör mal auf mit dieser Legendenbildung. Vor 40 Jahren ist noch ein deutlich höherer Anteil der Masernkranken verstorben. Heute ist es 1:1000.

Da man ja Impfbefürwortern kein Wort glauben sollte, habe ich mal beim RKI nachgeschaut, ob denn diese abstruse Behauptung, das angeblich 1 von 1000 Kindern bei Masern sterben würde, überhaupt stimmen kann und habe dazu folgendes gefunden:

Nach Literaturangaben entfällt auf etwa 10.000-20.000 Masernerkrankungen eine Erkrankung mit tödlichem Ausgang. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gab es seit 1998 pro Jahr 1-2 Masernsterbefälle (mit einer Ausnahme: 1999 wurden 4 Sterbefälle registriert).

[http://www.rki.de/cln\\_048/nn\\_494538/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_\\_Mbl\\_\\_Masern.html](http://www.rki.de/cln_048/nn_494538/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber__Mbl__Masern.html)

Grüsse

Klausl

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 28.04.2008 07:55

---

Klausl schrieb:

Da man ja Impfbefürwortern kein Wort glauben sollte, habe ich mal beim RKI nachgeschaut, ob denn diese abstruse Behauptung, das angeblich 1 von 1000 Kindern bei Masern sterben würde, überhaupt stimmen kann und habe dazu folgendes gefunden:

Lustige Idee Impfbefürwortern Lügen vorzuwerfen und das dann mit einem Zitat von Impfbefürwortern zu dokumentieren:

Nach Literaturangaben entfällt auf etwa 10.000-20.000 Masernerkrankungen eine Erkrankung mit tödlichem Ausgang. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gab es seit 1998 pro Jahr 1-2 Masernsterbefälle (mit einer Ausnahme: 1999 wurden 4 Sterbefälle registriert).

[http://www.rki.de/cln\\_048/nn\\_494538/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_\\_Mbl\\_\\_Masern.html](http://www.rki.de/cln_048/nn_494538/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber__Mbl__Masern.html)

Grüsse

Klausl

Ich darf also annehmen dass Du das RKI als seriöse Quelle anerkennst und ich in Zukunft widerspruchslös von deren Seiten zitieren darf?

Hmmm. Glaube nicht dass du das durchgehen lässt.

Es gibt derzeit 16 bekannte Fälle von SSPE in Deutschland. Bei einer Rate von 1:20.000 müsstest Du 320.000 Masernfälle "auftreiben" um nur die SSPE-Fälle zu erklären (die akuten Todesfälle kommen noch dazu).

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 28.04.2008 12:15

---

Paprika schrieb:

Es gibt derzeit 16 bekannte Fälle von SSPE in Deutschland. Bei einer Rate von 1:20.000 müsstest Du 320.000 Masernfälle "auftreiben" um nur die SSPE-Fälle zu erklären (die akuten Todesfälle kommen noch dazu).

Quatsch. Die 1:20k beziehen sich auf die Masernsterbefälle, nicht auf SSPE-Fälle. Wenn das RKI die SSPE-Fälle getrennt

wertet, dann ist das eine gänzlich andere Statistik mit gänzlich anderem Risiko.

Wenn das RKI die SSPE-Fälle auch als Maserntote werten würde, dann hätten sie (falls deine Aussage mit den 16 Fällen stimmt) weit mehr als 1-2 Maserntote pro Jahr vermelden müssen. Oder SSPE ist nicht so tödlich wie man sichs erzählt, und die 16 Fälle sind teilweise noch von vor über 10 Jahren (z.B. eine Neuerkrankung pro Jahr).

MfG  
Jim

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 28.04.2008 13:07

JimPansen schrieb:

Quatsch. Die 1:20k beziehen sich auf die Maserntodesfälle, nicht auf SSPE-Fälle. Wenn das RKI die SSPE-Fälle getrennt wertet, dann ist das eine gänzlich andere Statistik mit gänzlich anderem Risiko.

Kein Quatsch. Die SSPE-Fälle sind entweder mit drin in der Statistik, dann müsste Klausl 320.000 Masernfälle beibringen um nur diese zu erklären. Dann kämen noch die Masernfälle dazu um die anderen nicht-SSPE-verursachten Todesfälle zu erklären.

Oder die SSPE-Fälle sind nicht mit drin. Dann hätten wir zwei unterschiedliche Zahlen u.U. beide Recht. Nur insgesamt wären wir dann bei trotzdem bei 1:1000 (SSPE) + 1:10:000 (andere Ursachen).

Ich weiß nicht wie das bei der Quelle gemacht wird die das RKI genutzt hat. Ich weiß nur dass sich "meine" 1:1000 auf alle Todesfälle beziehen, also mit SSPE.

Wenn das RKI die SSPE-Fälle auch als Maserntote werten würde, dann hätten sie (falls deine Aussage mit den 16 Fällen stimmt) weit mehr als 1-2 Maserntote pro Jahr vermelden müssen. Oder SSPE ist nicht so tödlich wie man sichs erzählt, und die 16 Fälle sind teilweise noch von vor über 10 Jahren (z.B. eine Neuerkrankung pro Jahr).

Ich weiß nicht nach welchen Kriterien das RKI melden muss/darf. Etliche SSPE-Fälle in Deutschland kann man der Presse entnehmen, das sind mehr als zwei. Ich kenne keinen Fall aus der Literatur in dem SSPE überlebt wurde.

und die 16 Fälle sind teilweise noch von vor über 10 Jahren (z.B. eine Neuerkrankung pro Jahr).

Nee. Das sind akute (und zu dem Zeitpunkt noch lebende) Fälle. Man müsste wissen wieviel Zeit durchschnittlich vergeht zwischen Diagnosestellung und Ableben. Aber viel ist es leider nicht. Zehn Jahre lebt keiner mit SSPE.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von JimPansen - 28.04.2008 15:02

Paprika schrieb:

Kein Quatsch. Die SSPE-Fälle sind entweder mit drin in der Statistik, dann müsste Klausl 320.000 Masernfälle beibringen um nur diese zu erklären.

Vielmehr müsste das RKI diese beibringen. Die haben den Stuss nämlich zusammengeschrieben (lies mal den verlinkten Text), da steht:

- postinfektiöse Enzephalitis: 1:1000. Todesfälle 10%-20% davon, also 1:10.000 - 1:5000.
- SSPE: 1:10.000. Ausbruch nach 6-8 Jahren.
- Todesfälle: 1:10.000 bis 1:20.000, 1-2 pro Jahr.

Auffällig ist, dass sämtliche Todesfälle (aus jeder der genannten drei Ursachen) ca. 1:10.000 betragen (für Enzephalitis die Untergrenze, für Masern allgemein die Obergrenze, für SSPE genau getroffen).

Das RKI würfelt anscheinend munter Zahlen aus verschiedenster Literatur durcheinander, ohne zu überprüfen ob die sich etwa überschneiden oder widersprechen. Vielleicht sind es gar immer die selben 1:10.000 Todesfälle, nur einmal unter

---

Masern, einmal unter Masern-Enzephalitis und einmal unter SSPE einsortiert. Genausogut könnte man alles aufaddieren, dann hätte man ca. 1:3000.

Was soll man mit solchen Statistiken?

MfG  
Jim

=====

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Paprika - 28.04.2008 15:23

JimPansen schrieb:

Was soll man mit solchen Statistiken?

Hab ich die ins Spiel gebracht?

Ich bleibe bei den 1:1000 die dem aktuellen Stand der Literatur zu dem Thema entsprechen bzw. Ergebnis der letzten größeren Epidemien sind.

Ich habe auch keine Lust darüber zu streiten ob es 1:500 sind (sagen auch schon einige, aber die Zahlen sind imho nicht belastbar) oder 1:3000.

Fakt ist, dass das wesentlich häufiger ist als bislang angenommen.

In Rumänien gab es eine größere Epidemie mit einer Rate von 1:400:

<http://www.kinderaerzteimnetz.de/bvkj/aktuelles1/show.php3?id=1803&nodeid=26>

Wohlgemerkt: ohne SSPE! Nur akute Fälle. Rumänien ist sicher kein Entwicklungsland, aber das Beispiel zeigt das ein medizinischer Standard der nur wenig schlechter ist die Rate bereits nach oben schnellen lässt.

Die SSPE scheint ein Art "Grundrauschen" zu sein das durch medizinische Maßnahmen nicht zu verhindern ist wenn die Infektion erstmal da ist. Dazu kommen immer noch die akuten Fälle.

=====

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von mama2 - 03.05.2008 09:09

paprika

Die Opfer ihrer Eltern vielleicht. Ich sehe die Schuld auch nicht bei den Kindern sondern bei unverantwortlichen Eltern. Fakt ist: wer nicht geimpft ist, ist potentieller Überträger.

Hallo an Alle,

mal ein Beispiel zu dem ich gerne eine fachlich richtige Aussage möchte:

Ein Masern"angestecktes" Kind ungeimpft, spielt mit anderem Kind "geimpft", sie niessen sich an, küssen sich usw.....prallen die Masernviren etwa am geimpften Kind ab, ODER WASPASSIERT MIT DENEN????

Geimpftes Kind hat nun Kontakt gehabt mit Masernviren(was machen diese nun genau an dem Kind, werden von den AK elemeniert,aber nicht in 2 Stunden, der Prozess braucht sicher eine Zeit??)

---

Geimpftes Kind geht in den Kindergarten 2 Stunden später, spielt mit ungeimpften Kindern wo sind die Masernviren und was machen sie ????

Ist es nicht so, dass auch das geimpfte Kind sich mit den Masern auseinandersetzt, eben nur anders weil schon AK da sind, aber die Viren verschwinden doch nicht einfach im NIX.....das geimpfte Kind trägt doch die Viren genauso mit sich, nur erkrankt es im normal Fall eben nicht so daran.....aber es kann doch die Viren genauso weiter geben und übertragen.

Selbst bei anderen Krankheiten stellt man doch immer wieder fest, ich kann einen Virus ganz schnell weitergeben, ihn selbst aber locker wegstecken ohne große Symptome, aber mein geknutschter Freund kann zb.mit dem Virus nicht so locker umgehen und erkrankt richtig heftig! Ich kann einen Virus weiter geben, auch wenn meine AK und mein Immunsystem schnell und locker damit fertig werden!

Ig Anya

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von presonic - 03.05.2008 14:38

@mama:

richtig. mir hat auch noch keiner eine unabhängige studie zeigen können, die bewiesen hätte, dass geimpfte menschen keine überträger sein können.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesa - 06.05.2008 07:40

Auch OHNE Paprika und sonstige Nicks aus dem bunten Gemüse-Korb: Ich bin immer noch hinter einer BILANZ der letzten Masern-Epidemien her.

Mich freut natürlich, dass man sich im Moment dermaßen bedeckt hält - weist es doch darauf hin, dass es den damals Erkrankten gut geht und der Alltag sie wieder hat.

Ich sehe aber auch, dass das "ausschleichende" Ende solcher Geschichten ein keinem Verhältnis zum Anfangs-Trara steht (bis hin zu Drohungen mit der Staatsanwaltschaft, Unterstellungen, dass Menschen "extra" infiziert worden sein sollen ...).

Wer weiß etwas und kann berichten???

Es war ja auch in Coburg damals so, dass von einem "erwarteten Todesfall" gesprochen wurde, was sich dann als statistische "Erwartung" herausstellte und nicht als reale. So kann man Menschen auch in Stress und Action versetzen ...

Es scheint ja wirklich alles Methode zu haben.

---

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von Liesas Freund - 06.05.2008 08:10

Liesa schrieb:

Mich freut natürlich, dass man sich im Moment dermaßen bedeckt hält - weist es doch darauf hin, dass es den damals Erkrankten gut geht und der Alltag sie wieder hat.

Dein Triumph ist nicht ganz begründet. Wegen der guten medizinischen Betreuung geht es den Erkrankten wieder gut, auch weil sie schnell genug ins Krankenhaus gekommen sind.

Es ist ja nicht so dass jemand der gesund aus dem KH herauskommt gar nicht erst hätte reinkommen müssen. Es soll ja auch durchaus zu Heilungen in KH gekommen sein.

Ein Fazit kannst du so schnell nicht ziehen. Die SSPE-Fälle kommen erst noch, wenn es welche gibt. Laut Statistik ist es

---

wahrscheinlicher dass einen Fall in der Schweiz gibt als dass es keinen gibt.

Es war ja auch in Coburg damals so, dass von einem "erwarteten Todesfall" gesprochen wurde, was sich dann als statistische "Erwartung" herausstellte und nicht als reale. So kann man Menschen auch in Stress und Action versetzen ...

SSPE kann sich Jahre später entwickeln. Auch in Coburg ist es noch möglich dass es Fälle geben wird. Ein Fazit kannst du erst in ein paar Jahren ziehen. Wir reden ja nur von ein oder zwei Fällen.

Es scheint ja wirklich alles Methode zu haben.

In NRW ist es sehr schnell gegangen. Rate 1:1000.

=====

## Aw: Masern in Bayern

Geschrieben von kat - 06.05.2008 09:44

Liesas Freund PAPRIKA schrieb:

SSPE kann sich Jahre später entwickeln. Auch in Coburg ist es noch möglich dass es Fälle geben wird. Ein Fazit kannst du erst in ein paar Jahren ziehen. Wir reden ja nur von ein oder zwei Fällen.

...so ist das nämlich Liesa: Impffolgen müssen rechtlich mindestens 14 Tage nach der Impfung auftreten (keinen Tag später!), sonst kommt's nicht von der Impfung und Zusammenhänge werden abgelehnt. Ist einfach so willkürlich festgelegt wurden!

...aber Folgen nach Masern können noch so viel Jahre später auftreten...

Weißt Du, Paprika, lass es endlich sein mit Deinen Masern. Ich kanns nicht mehr hören. Du nervst wirklich! Bist Du krank? ...Dich ständig hier neu unter anderem Namen anzumelden?

Ich habe nochmal bei einer kürzlich großen Familienfeier ältere Verwandte dazu interviewt und die sagten mir alle, daß damals jeder Masern hatte, man da eben im Bett lag und das Zimmer verdunkelt wurde. Das wars dann auch...paar Tage und alles war ausgestanden. Keiner wusste von sich oder anderen (z.B. Mitschülern) von irgend welchen Komplikationen.

Diesen hautnahen Zeugen glaube ich jedenfalls mehr als Dir und Deinen Pharmakumpanen!

VG  
Kat

=====